

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitungs- für lokale Anzeigen
15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeitungs- für Wiesbaden 50 Pfg., für
Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 432.

Donnerstag, den 15. September

1892.



Möbel-Ausverkauf.



Um meinen Umzug zu erleichtern, verkaufe ich sämtliche am Lager habende Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreise. Am Lager befinden sich noch große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Alles nur prima Waare.

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Vom 1. October ab befinden sich meine Geschäfts-Lokalitäten in dem Gehäus 1. Nerostraße 1 — Saalgasse 38, gegenüber der Trinkhalle. 15287

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass.

Reichhaltige Auswahl in- u. ausländischer Stoffe.

17324

Billigste Preise. — Tadelloser Sitz. — Solideste Ausführung.

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.



L. Stemmler,

Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Käfigergasse,

empfiehlt sein

grosses Lager

in 13065

Juwelen, Gold- und
Silberwaaren.

Allerbilligste Preise.

Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Porzellanofen

zu verkaufen - Dambachthal 1.

17774

Frankfurter Würstchen.

Von heute an erhalte täglich frische Sendung
der anerkannt vorzüglichen

Frankfurter Würstchen

von

Hch. Müller,

vormals Stroh & Müller,

und empfehle solche

per Stück 18 u. 21 Pfg.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

Alleinverkauf für Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. September d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr,
soll aus dem Nachlasse des Stadtverordneten
Schreinermeisters Heinrich Schlicht
eine größere Barthie Werkholz,
sowie ein
vollständiges Schreiner-Werkzeug
in dem Hause Bleichstraße 39 hier gegen
Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. September 1892. 490

Im Auftrage:

Kaus,

Magistrats-Secretär.

Höhere Töchterschule (Louisenstraße).**Beginn des Wintersemesters:**

Montag, den 19. September, Vormittags 9 Uhr.

Die Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen, bei welchen das letzte Schulzeugniß vorzulegen ist, nimmt der Unterzeichnete
Samstag, den 17. September, Vorm. von 9—12 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr, in seiner Dienstwohnung, Louisenstraße 26, entgegen. 333

Dir. Weldert.

Vorläufige Anzeige.

Ende dieses Monats werde ich eine große Versteigerung von
Schuhwaaren, darunter auch Winterjacken, sowie von Herren- und
Anaben-Anzügen, Hoberziehern u. abhalten, worauf ich Interessenten
jetzt schon ergebenst aufmerksam mache. 17461

Jean Arnold,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43.

NB. Weitere gest. Aufträge nehme ich entgegen und führe dieselben
sorgfältig und gewissenhaft aus. D. D.

Erstes internationales**Privat-Detectiv-Bureau**

Frankfurt a. M., Zeil 67. (E. F. a. 4359) 31

Recherchen in Straf- und Civilprozessen, Nachforschungen nach verschollenen oder sich verbergenden Personen (Schuldnern), Beobachtungen jeder Art, Incassos, Ertheilung von Personal- und anderen Auskünften. Sprechst. von 10 b. 1 Uhr Vorm. u. v. 2 b. 3 1/2 Uhr Nachm.

Zwei neue vollständige Betten mit Muschelausslag, Sprungrahmen, 3-theilige Koffhaar-Matratze und Keil, Oberbett mit 2 Kissen billig zu verk. Schwalbacherstr. 37, Stb. 1. 16297

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 15. September, Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend
steigere ich Wegzugs halber nachverzeichnete Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung im

Hömersaal, Dohheimerstraße 15,

als: 2 Salongarnituren, bestehend aus je Sopha und 6 Sesseln, 1 Kuschbaum-Bettchen,
4 Salontische, 4 complete sehr gute Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider-
Weißzengschrank, runde, viereckige u. Ausziehtische, Speise- u. andere Stühle, 2 Schre-
kommoden, 4 vierschubl. Kommoden, Oelgemälden, Spiegel, 1 Chaiselongue, 2 Schre-
Portièren, Deckbetten u. Kissen, Teppiche, Vorlagen, Cocos- und andere Tücher, Küch-
Einrichtung, sodann Woll- u. Weißwaaren, als: wollene Jagdwesten, Unterjacken, H-
tücher, Kappen, Kragen, Manschetten, Schürzen, Servietten, Handtücher, Schreib-
Briefpapier, Seife und noch vieles Andere.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Lage.

August Degenhardt, Auctionator u. Taxator.
Schwalbacherstraße 43.

Obst-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 15. September
cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Herr
Ziegeleibesitzer Phil. Hahn jr., seine gesammte
Obsterecenze, bestehend aus über

100 vollhängenden Bäumen, als: Aepfel,
Birnen u. Kisse, feines Tafel- u. Wirt-
schaftsobst,

in den Districten

„Königstuhl“ u. „Geisberg“

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den unter-
zeichneten versteigern.

Zusammenkunft an der Hahn'schen Ziegeln.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Mauergasse 8.

Aufträge zu Obst-Versteigerungen nehme ich jederzeit
entgegen.

Volz'sche Vorbildungs-Anstalt zu Cassel, staatlich genehm.

Real- und Handelsschule.

Sichere Vorbereitung zur Einj.-Freiw.-Prüfung u. Anstalt
für jeden practischen Beruf (Handel, Gewerbe, Postr. u.). Unterricht
in Real- und Gymnasial-Fächern. — Stete Aufsicht; gute und wer-
the Pension. Vorzügliche Empfehlungen. Lehrplan u. u. d. h.
Vorsteher Fr. L. Volz. Cassel.

Radicales Kopfwaschen

mit Bay-Rum.



Einzige und Beste Mittel
die Haare sowohl vor
von Staub, Fett, Schu-
bildung zu befreien. Bei
Haarausfall wird sofort

Erkältung unmöglich.

Aerztlich empfohlen.

Herren oder Damen, welche
dieses vorzüglichen Mittel
bedienen wollen, empfehlen
Bay-Rum in Fl. zu 1.25
2.50 Mark.

Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22

Parfümeur, Perückenmacher, Herren- und Damen-
Coiffeur Sr. Kaiserl. Hoh. d. Herzogs v. Leuchten-
berg.

Gepflückte Aepfel fortwährend frisch u. reif.
Helmundstraße 47, 1 St. 1.

Der **Cäcilien-Verein** in Wiesbaden beabsichtigt im Laufe des Wintersemesters 1892/93 folgende Musikwerke zur Aufführung zu bringen:

1. **Die Glocke** von Scholz
- und **Schön Ellen** Bruch.
2. **Paradies und Peri** Schumann.
3. **Die Mathäuspasion** Joh. Seb. Bach.

Die Gesangproben finden Dienstag jeder Woche, Abends, im Vereinslokal, „Aula“ des Real-Gymnasiums, Oranienstrasse hier, statt und beginnen Dienstag, den 13. d. M., Abends 8 Uhr.

Anmeldungen zum Beitritt sind an den Vereinspräsidenten Herrn Amtsrichter **de Niem**, Adolphsallee 27, Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**, Rheinstrasse 31, oder an die Buchhandlung **Moritz & Münzel**, Taunusstrasse 2, zu richten, sie auch weitere Auskunft erteilen. 232

Bau- u. Kunstgewerbeschule

zu Wiesbaden.

Beginn des Winterhalbjahres am 3. October.

Diese Abtheilung der allgemeinen Gewerbeschule will junge Bau- und Kunst-Handwerker in den für ihren Beruf nöthigen theoretischen, bautechnischen, kunstgewerblichen und wissenschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ausbilden.

Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche, Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr statt, jedoch ist auch gestattet, an einzelnen Kurzen Theil zu nehmen. Das Schulgeld beträgt für das ganze Halbjahr 18 Mk.; unbemittelten und talentirten Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden.

Möglichst frühzeitige Anmeldungen sind erwünscht und werden auf dem Bureau des Gewerbevereins, Wellstrichstrasse 34, Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr, von den Unterzeichneten entgegengenommen, sowie jede weitere Auskunft erteilt. 262

Der Vorsitzende:
Ch. Gaab.

Der Director:
Zitelmann.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Das engagirte Personal: **The three Little Stars** (Ella, Percy und Albin) in ihren großartigen Leistungen am feinen Drahtseil. (Das Vollkommenste was bis jetzt in diesem Genre geleistet worden.) Herr Prof. **Georg Hermann**, weltberühmter Prestidigitateur und Magier. Fräulein **Gretel Hartmann**, Tyrolerin. Mr. **Harvey** in seinen vorzüglichen Antipoden-Spielen. Fräulein **Tilly Tiedemann**, Schattenspielerin. Herr **Moritz Meyden**, Salon-Humorist. Mr. **Fauti** und **Miss Jessie** in ihren Productionen der japanischen Leiter u. Fenster. Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstrasse 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstrasse 7. 345

Briefmarken

mit meinem Album (ca. 6000 St.) gebe zu mäßigen Preisen. Schöne deutsche Marken. Auch Tausch und Ankauf von einzelnen besseren oder ganzen Sammlungen n. dergl. **Bürselen**, Grubweg 20.

Ludwig Beck & Co.,

Mengiesserei. Rheinhütte Bau-Schlosserei.

bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. Andrée, Wiesbaden,

Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1. Bezirks-Fernsprecher No. 52. 16476

Um das Räumen

meines Lagers zu beschleunigen, verkaufe

zu jedem annehmbaren Preis:

Seiden-Bänder, alle Farben,
Tülle,
Schleier,
Spitzen,
Stickereien,
Volants,
Passementerien, coul. u. schwarz,
Perlgarnituren,
Knöpfe,
Rüschen,
Ballayeusen,
Damenhüte,
Kinderhüte, } garnirt u. ungarnirt,
Trauerhüte,
Franz. Modelle,
Blumen,
Federn, sowie alle Putz- u.
Modewaaren-Artikel.

Es bietet sich hier jeder Dame Gelegenheit, sehr feine gediegene Waaren zu spottbilligem Preise zu kaufen. 16474

L. Strauss,

im Adler,

im Adler,

32. Langgasse 32.

Die grosse Schuh-Versteigerung

von

Ferdinand Herzog

wird bis zum **2. November** ausgesetzt und werden von **heute ab** aus freier
Hand verkauft:

Schuhwaaren aller Art

für

Damen, Herren und Kinder,

meist bessere Qualitäten, aussergewöhnlich billig im **Schuhwaaren-Lager** von

Ferdinand Herzog,

Marktstrasse 19a, Ecke der Grabenstrasse.

Damen-Confection.

**Sämmtliche Neuheiten für die Herbst- und
Winter-Saison:**

**Jaquetts,
Capes,
Regenmäntel,
Räder,**

sind in grossartigster Auswahl eingetroffen.

Gebr. Reifenberg,

8. Webergasse 8, Part. und I. Stock.

17354

Den Empfang meiner neuen

Herbst- und Winter-Stoffe

zeige ergebenst an.

Webergasse 29. **Carl Ackermann**, Webergasse 29.
Schneider.

17705



Sie finden
Kinderwagen

und
Patent-Kinder-Stühle
nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem

Special-Geschäft

für
Kinderwagen

u. **Kinder-Stühle**

von
Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.
Wagen v. Mk. 9.50 bis Mk. 150. Stets über 100 Stück
vorräthig. Auf Wunsch Theilzahlungen.

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie — London. 7255

Central-Bodega

der Imperial Wine Company London E. C.,
Filiale: Wiesbaden, 40. Langgasse 40.

Erstes Specialgeschäft
in spanischen und portugiesischen Weinen.

Rother Portwein	per Flasche Mk. 2.—	u. höher,
Weisser Portwein	" " " 2.60	
Sherry, herb oder süß	" " " 2.—	
Madeira	" " " 3.—	
Koch-Madeira	per Liter 2.25	
Marsala, fein, alt	per Flasche Mk. 2.25	
Malaga, roth, weiss	" " " 2.60	
Tarragona, do. do.	" " " 1.80	
Franz. Cognac per Flasche Mk. 4.75, 6, 8, 10 und 15,		
Gin „old Tom“	per Flasche Mk. 4.—	
Scotch und Irish Whisky	" " " 4.75	

Alle Weine der Imperial Wine Company
sind garantirt rein und trotz der billigen Preise
von nur bester Qualität.

Bei Abnahme von 12 1/2 Flaschen 5 % Rabatt.
Wiederverkäufer besondere Bedingungen.

Für unsere leere Flaschen vergüten wir 10 Pf. per 1/2 und
5 Pf. per 1/4 Flasche.

Die Korken, Kapseln und Etiquetten aller Flaschen der
Imperial Wine Comp. sind mit obiger Firma versehen, worauf
man zu achten bitte. 17592

40. Langgasse 40.

Gepflückte Äpfel per Kumpf 40 Pf., Gemmer 5.50 und 6 Mk.,
Obstleitern mit 26 Sprossen zu 6.80 Mk. zu verkaufen Hermann-
straße 4, Borbergh. 8. 17737

Möbel-, Betten- u. Spiegellager

22. Michelsberg 22

werden alle Arten Kasten- und Polstermöbel, vollst.
Betten aller Art, sowie ganze Ausstattungen nur zu den
billigsten Preisen abgegeben. 410

Georg Reinemer,

22. Michelsberg 22.

Große Auswahl. Eigene Werkstätte. Transport frei.

Billigste Bezugsquelle

für

Concept-, Schreib- u. Post-Papiere, Converts,
Einschlag-, Seiden- u. Druck-Papiere,

1a Flaschen- u. Closet-Papiere,

Cartons, Stroh-, Leder- und Filz-Deckel,

Büreau-Einrichtungs-Artikel.

Geschäfts-Bücher

jeder Art, eigene Anfertigung und Niederlage bedeutender Fabriken

C. A. Hetzel, Papier-Grosshandlung,

Louisenstrasse 24.

15480

Für Kellner!

Seine schwarze Dosen werden nach Maass schon von 12 Mk. an
unter Garantie angefertigt bei 16797

J. Gaucert, Römerberg 39.

Ausverkauf

der Reste und zurückgesetzter Stoffe zu Fabrik-
preisen. 16138

Anfertigung

nach Maass.

M. Bentz,

Tuch- und

Leinenhandlung,

Dotzheimerstrasse 4, Part.



- Damen-Lasting-Morgenschuhe mit Absatz . . . 1.90 Mk.
 Damen-Halbschuhe, größte Haltbarkeit, mit
 Leder-Brandsohle und Lederkappe . . . 4.— "
 Damen-Zugstiefel mit Leder-Brandsohle und
 Lederkappe . . . 4.— "
 Damen-Kid-Zugstiefel, beste Qualität . . . 8.50 "
 Damen-Knopfstiefel von 6 Mk. an . . . "
 Damen-Kid-Knopfstiefel, beste Qualität . . . 10.50 "
 mit Lackblatt . . . 11.— "
 Damen-Tuch-Knopfstiefel mit Lederbesatz . . . 7.50 "



- Herren-Zugstiefel, sehr stark . . . 6.— Mk.
 Herren-Walkstiefel, sehr schön, ohne Seitennaht . . . 7.— "
 Herren-Zugstiefel mit Knopfverzierung u. Knäppchen . . . 7.50 "
 Herren-Zugstiefel, bestes Kalbleder, sehr schönes
 Façon mit Knopfverzierung und Knäppchen . . . 9.— "
 Herren-Walkstiefel, prima Kalbleder, ohne Seiten-
 naht . . . 10.— "

Handschuhe.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe alle noch vorräthigen
Sommer-Handschuhe in nur guten Qualitäten zu extra
 billigen Preisen.

Ein Paar farbiger und schwarzer reinfarbener Handschuhe Paar
 Mark 1.20.

Farbige Sued-Handschuhe, hübsche Qualität, 4-Knöpfe, per Paar
 Mark 2.

Das Neueste in Stulp-Handschuhen.

Großes Lager in Glacé, Sued, Wasch- und Wildleder-Hand-
 schuhen, sowie nach Maß fertigt



Gg. Schmitt,

Handschuh-Fabrik, 15523

heut Langgasse 17.

Specialität in Handschuhen, Cravatten und Hosenträgern.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Artitels verkaufe alle Arten **Steingutgefäße**
 (Einmachtopfe jeder Größe 2c.) zu billigsten Preisen.

Karl Landsiedel,
 25. Nerostraße 25.

Prima frisch gewässerte neue **Stoßfische**, sehr fein und schön,
 Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt. Frau Ehrhardt.

Billiger

wie bei jeder Concurrenz kauft man solide, gut
 gearbeitete

Schuhwaaren

im Schuhwaarenlager von

Wilh. Pütz,

Webergasse 37,

zur „Stadt Frankfurt“.

Da ich meine ohnehin schon billigen Preise
 noch **bedeutend erniedrigt** habe, bietet sich
 für Jedermann Gelegenheit, eine **prima Waare**
 zu **äußerst billigen Preisen** zu kaufen.

Ganz besonders mache auf einen Posten
 vorzüglich gearbeiteter **Herren-Zugstiefel** in
 bestem Kalbleder, mit Kidledereinsatz, Knopf-
 verzierung und Knäppchen, aufmerksam, welche
 zu dem billigen Preise von 10.50 Mk. abgebe.

Alle sonstigen Artikel zu **äußerst billigen**
 Preisen.

Anfertigung nach Maß

bei gutem Sitz und tadelloser Ausführung.

Reparaturen schnell und billig.

Reise-

und Handkoffer (leicht und dauerhaft)
 Touristen, Courier- und Damen-
 Taschen, Kladdebriefen 2c. empfiehlt
F. Lammert, Sattler,
 Webergasse 37.

NB. Reparaturen schnell und billig.

Transportable Waschfessel

in Kupfer und Eisen,

von 60 bis 170 Liter Inhalt, empfiehlt billigt

Ed. Meyer,

Hof-Kupferschmied, 9620

Wiesbaden, 10. Fäbnergasse 10.

Fensterglas-Grosshandlung und Glaserei.

Anerkannt billige Preise.

M. Offenstadt, Neugasse 4.

Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., einzelne Bettstelle, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die Ersparnis der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 13016

Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,
Webergasse 3, Gartenhaus.

Gänzlicher Ausverkauf. Saalgaſſe 30.

Die noch vorräthigen Korbwaaren, besonders Notenständer, Puppenwagen, Kleidergestelle etc. etc., werden unter Fabrikpreisen abgegeben. 16610

Auch ist die Laden-Einrichtung billig zu haben.

Einige Spiegel

empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen. 17660
G. Collette, Friedrichstraße 14.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Lackirergeschäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich zum Lackiren hauptsächlich von Wagen jeder Art, sowie in Möbel- u. Blechlackerei. Auch werden Schilde in feinsten Ausführung geschrieben und gemalt. 14281

R. Elsholz, Lackirer,
Lehrstraße 12.

!Namenloses Uebel!
wird durch die Pariser Gummi-Artikel verhütet. Fischblasen, einzeln und im Duzend von 3 Mk. an Goldgasse 22, nahe der Langgasse. 16768

Altdutsche Porzellan-Oefen

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und Gasverbrennung, Schnellheizung (20-25 Minuten heiß), empfiehlt billigt unter 2-jähriger Garantie 14447

Ad. Schödel, Ofenfabrik,
Verlängerte Blücherstraße (hinter der Bleichstraße),
auch Zugang Dogheimerstraße 55.

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung
Dachdeckerei
W. A. Schmidt.

Comptoir und Lager: Verlängerte Nicolassstraße.
Wohnung: Moritzstraße 28.

Kohlen-Offerte.

Sämmtliche Sorten in nur 1a Waare, über die Stadtwage gewogen.
Abgabe in jedem Quantum.

	Preise für Waggons à 200 Ctr.	Preise für einzelne Fuhren à 20 Ctr.
Br. melirte Ofen- und Herdkohlen, 50-60 % Stücke	190.-	21.-
gewaschene melirte Kohlen, 1/2 St., 1/2 Ruß III	204.-	22.-
gewaschene Ruß I, ges.	218.-	24.-
gewaschene Ruß II	214.-	23.-
gewaschene Kohlscheider Anthracit (Würfel B)	290.-	31.-
Buchen- und Kiefern-Holz, Briquettes, Lohfuchsen, Holzkohlen etc.	zu den billigsten Preisen.	

Lager in:
Cement, schwarzer Kalk, Dachpappe, Theer, Tuffsteine, Holzcement,
Asphalt-Isolirplatten, Carbolineum, Schiefer- und Flurplatten.
Reichhaltig assortirtes Lager sämmtlicher **Canalisations-Artikel** nach
neuester Verordnung.

Vertreter der Salzgießfabrik **F. von Müller, Eisenberg.**
Preislisten gerne zu Diensten. 17870

Kohlen

aller Sorten verkaufen ohne
Vorausbezahlung

ebenso billig u. in mindestens
ebenso guter Qualität und
Gewicht wie der Kohlen-
Consum-Verein

16467

Die hies. Kohlenhändler.

Kohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung.
Louisenstraße 5.

Für den Winterbedarf offerire hiermit **1a Ruhr-** und
Kohlscheider Kohlen in ganzen Waggons, sowie einzelnen
Fuhren zu äußerst billigen Preisen. 15940

Kohlen.

Alle Sorten **Ruhrkohlen** von den renommirtesten Becken, sowie **Anthracit, Würfel b**, von Zeche Kohlscheid, für
amerikanische und Gasköfen, empfehle für den Winterbedarf bei stets frischen Bezügen bis auf Weiteres zu folgenden billigt gestellten
Preisen:

Nur 1a Qualitäten.

1a Qual. melirte Herd- und Ofenkohlen, 50-60 % Stücke,	
1a Qual. gew. melirte Kohlen, halb Stückkohlen, halb Ruß III,	
1a Qual. gewaschene Rußkohlen I	
1a Qual. gewaschene Rußkohlen II	
1a Qual. gewaschene Kohlscheider Anthracit, Würfel b,	

Preise in Waggons ladungen à 200 Ctr.	
Mk. 190	
" 204	
" 218	
" 214	
" 290	

Preise in einzelnen Fuhren à 20 Ctr.	
Mk. 21	
" 22	
" 24	
" 23	
" 31	

Bei Barzahlung gewähre 2 % Sconto, sowie bei Abnahme von 3 Fuhren 2 % Rabatt. Empfehle ferner **Braun-** und
Steinkohlen-Briquettes, gebroch. **Patent-Coaks** für Aufheizungen, **Buchen-** und **Kiefern-Scheitholz**, ganz und
geschnitten, **Anzündholz** u. **Lohfuchsen** zu billigsten Preisen. Sämmtliche Fuhren werden auf der öffentlichen Waage verwogen.
Bei reeller und prompter Bedienung halte ich mich zur Lieferung eines jeden Quantum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth, Kohlen- und Holz-Handlung.

Comptoir: Kerostraße 17.

Bestellungen werden auch auf dem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegengenommen.

16509

Großer Möbel-Ausverkauf.
Wegen Umzug am 1. October d. J.
 verkaufe ich von heute ab in meinem Laden und meinen großen Magazinen
Bahnhofstrasse
 sämtliche in reicher Auswahl an Lager befindlichen
**Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie alle Arten sonstiger Holz-,
 Polster- und Kasten-Möbel, wie auch complete Schlaf-, Speise-,
 Salon-, Herren-, Wohn- und Fremdenzimmer-Einrichtungen**
 zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Ich mache meine werthe Kundsch.
 sowie das verehrliche Publikum auf die überaus günstige Gelegenheit behufs Ein-
 käufe von Möbeln ganz besonders aufmerksam. 1884

Beste Arbeit. Transport frei. Garantie 2 Jahre und mehr.

Ferd. Müller.

Niederlage und Vertretung der Frankfurter Häuser:
David Bonn, Georg Amendt, J. C. Besthorn.
 Verkauf zu genau denselben billigen Preisen wie in
 diesen Häusern zu Frankfurt a. M.

Weisswaaren:
 Leinen. | Halbleinen. | Cretonne. | Madapolam. | Damast.
Gardinen
 en gros & en détail,
 crème, weiss und bunt, abgepasst in allen Breiten und Längen, sowie am Stück in allen
 Breiten. Grossartige Auswahl von den einfachsten Tüllvorhängen, à Mk. 4.— per Paar, bis
 zu den hochelegantesten Spachtel-, Cluny- und Guipure-Rideaux und Stores.
Rouleauxstoffe, crème, weiss und bunt, in allen Breiten.
Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),
 Teppich-, Gardinen- und Weisswaaren-Handlung, Betten-Fabrik
 (gegründet 1871). 17250
 Wiesbaden, Taunusstrasse 39.
 Tischzeug. | Handtücher. | Wischtücher. | Küchenwäsche. | Drelle.

14. Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Die Gröfßnung meines

Colonialwaaren-, Delicatessen- u. Landesproducten-Geschäfts

zeige ich hierdurch ergebenst an.

Durch die Verbindung mit den besten Bezugsquellen meiner Branche bin ich in der Lage zu
 den billigsten Preisen bei prima Qualität meine werthen Abnehmer stets gut zu bedienen. 17787

A. Mosbach.

Ein compl. vol. Bett, 1 rothe Plüsch-Garnitur, 1 Kameltaschen-Sopha
 mit 2 Sesseln, 1 Chaiselongue mit Moquetbezug, 1 Ottomane, 1 Sprung-
 rahme, Größe 105/185, sehr billig zu verkaufen Helenenstrasse 28, S. 17414

Zwei Bettstellen mit hohem Haupt, drei Wasch-Kommoden, ein
 1-thüriger Kleiderschrank, Plüsch, neu, billig zu verkaufen Moritz-
 strasse 34, Hinterh. 17584

Verantwortlich für die Redaction: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
 Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 432. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 15. September. 40. Jahrgang. 1892.

Die „Kölnische Zeitung“

A. Lücke, Bahnhof-Buchhandlung, Agentur d. Kölnischen Sta., Taunusbahn.

liefern ich früher als die Post und zum gleichen Preise
Das Abendblatt noch Abends. Bestellungen pro
4. Quartal 1892 baldigst erbeten. 17218

Große Versteigerung von Schuhwaaren.

Heute Donnerstag, 15. September, Morgens
u. Nachm. 2 1/2 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Rengasse,

1 große Parthie Herren-, Damen- u. Kinder-
Schuhe, Stiefel, Pantoffel (auch Winterwaaren)

meistbietend gegen sofort baare Zahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Jean Arnold,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43.

17771

Großer Möbel-Verkauf!

Nachstehende neue, best gearbeitete Möbel, welche
schon längere Zeit am Lager stehen, werden diese
Woche in meinen Lagerräumen aus freier Hand
unterm Herstellungsspreise verkauft:

40 diverse Kommoden, 25 Consolen, 40 Waschkommoden mit Marmorplatten, do: mit Spiegel, 50 Ruhb.-Nachttische, 75 ein- u. zweithür. Kleiderschränke, 12 Spiegelschränke, 25 elegante Verticows, Gallerieispinden, 10 Buffets, 30 diverse Herren- u. Damen-Schreibtische u. Bureau, 25 Bücherschränke, Schreibsecretäre, 50 Auszug- u. Sophatische, Weizenkasten, Klurtoiletten, Ripp- u. Nähtische, Bücherregalen, Servir- und Banerutische, 200 diverse Spiegel in allen Arten, sowie 300 diverse Rohrstühle, Speisestühle u. dergl. mehr.

Ferner 50 ein- u. zweithür. lack. Kleiderschränke, 50 Küchenschränke, lack. Waschkommoden u. Nachttische, lack. Tische etc.

50 diverse Ruhb.- u. lack. Betten, 30 einzelne Sophas, darunter Kameeltaschen- Plüsch- und einfache, Deckbetten, Kissen, Salongarnituren in allen Arten mit 4 u. 6 Sesseln etc.

Der Transport geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei. 400

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Fenster-Gallerien, Portièrenstangen, Rosetten
hängt bei 17327

Georg Franke, Langgasse 48, Hth. Part.,
nahe Kranzplatz.

Viel Zeit und Geld erspart

die Hausfrau, welche sich zur Herstellung delikater Fleischbrühsuppen
er so rasch beliebt gewordenen ca. 30 verschiedenen Suppentafeln
bedient. Vorräthig nur in frischer Waare und Verzeichniß umsonst bei

A. Mollath, Michelsberg 14. 16804

Total-Ausverkauf. Gg. Wallenfels,

Langgasse 33.

Langgasse 33.

Verkaufe alle noch vorhandenen
Artikel, wie Hülsen, Schürzen,
Schleier, Bänder, Stidereien,
Schweißblätter, Sommer- und
Winter-Handschuhe, vorgezeich-
nete Decken u. Schoner etc. mit
Material bedeutend unter Einkauf.

17725

Alle Sorten ächte Haarlemer
Blumenzwiebeln.



J. G. Mollath, Samenhandlung,
7. Marktstr. 7.

Um Blumenzwiebeln zu Weihnachten blühend
zu haben, muß man dieselben jetzt sehen. 17852

Flaschenlager,

geachtet.

1/2 u. 1/3 Rheinwein, 1/2 u.
1/3 Bordeaux, 1/2 und 1/3
Bier, 1/2 und 1/3 Lit. etc. 16330

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Für Gärtner!

Schöne Vergiftmeinnicht-Pflanzen hat abzugeben
Chr. Brümser, Frankfurterstraße 25. 16789

Auf Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden ist prima Saat-Roggen, auf der Höhe gewachsen, der Centner zu neun Mark, abzulassen.

Freiherr von Loën.

Vorzügliche Kochbirnen per Kump 35 und 40 Pf.
Adlerstraße 83. 17661

Kaufgesuche

Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.
J. Brachmann, Wegergasse 25. 15829

Ich zahle ausnahmsweise gut
und kaufe fortwährend abgelegte Herren-Kleider und Damen-Costüme, Schuhe, Stiefel, Fracks, Cylinderhüte, Uniformen und Waffen, Möbel, Betten, ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.
S. Landau, Wegergasse 31.

Gebrauchte Möbel.

Leppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen.
G. Jäger, Michelsberg 20. Bestellung bitte per Postkarte. 16570

Keiner zahlt mehr

für getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk jeder Art, Gold- und Silbersachen, Pfandscheine, Möbel, Betten und Waffen.
16569

Karl Kunkel,
30. Hochstraße 30.

Gebrauchte Möbel.

Leppiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen.
A. Reimer, Adolphstr. 5. Bestellung bitte per Postkarte. 15668

Mobilien von Nachlässen.

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu hohen Preisen kaufe ich getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, städt. Pfandscheine u. s. w. **Birnzwieg,** Wegergasse 2. 6613

Kaufe stets zum höchsten Werthe

Gold- u. Silbersachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike Gegenstände, Pfandscheine u. dgl.
A. Görlach, 16. Wegergasse 16. 6126

Bestellungen f. auch p. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Haus f.

Weiße Schlafzimmer-Einrichtung

zu kaufen gesucht. Offert. unt. **A. F. 1000** hauptwosil.

Eine gebrauchte Ottomane zu kaufen gesucht Lontienstraße 20, Malschule. 17845

Gebr. Kinderwagen ev. nur Näher s. f. gel. **Näh. Tagbl.-Verl.** 17822

Ein gebr. Halbverdeck oder leichter Landauer zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. B. 28** an den Tagbl.-Verlag. 16795

Ein größerer eiserner Balkon

zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Größe und des Preises unter **J. L. 229** an den Tagbl.-Verlag.

Für Handelsgärtner.

Zu kaufen gesucht: Eine Parthie Camellen, Azaleen, Ericas und div. Kalihauspflanzen, ältere Pflanzen von guter Form und gute Sorten. Offerten mit Preisangabe vermittelt unter **M. L. 232** der Tagbl.-Verlag. 17899

5 Mt.

werden gezahlt für das schönste resp. schwerste Stück einer Birne oder des schwersten Apfels dieses Jahres; „Alexander“ bevorzugt. Portofreie Zusendung erbeten. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 17863

Lumpen, Knochen, Papier,

altes Eisen, Metalle, Flaschen u. werden zu den höchsten Preisen angekauft.

Ph. Lied, 13. Adlerstraße 13.

Beste Selterstraße zu kaufen ges. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 15691

Ich suche für Weinberg-Düngung 8 Wagon 1. Sorte Kupfer zu kaufen. **Christoph Moos,** hier, Kirchgasse 31.

Ein Paar große Lapins (Stallhasen) kauft **Weppel,** Weberg.

Verkäufe

Aus Gesundheitsrücksichten wird eine kleine, sehr rentable Sache gegen Uebernahme des vorhandenen Inventars an eine solide Person abgegeben. Gest. Offerten unter **K. K. 213** an den Tagbl.-Verlag.

Best. weisse Kleider, rent. mit erh. zu verk. **K. Tagbl.-Verl.** Gut erh. photograph. Apparat (Cabinet) u. ein Ständer zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Ein Pianino, aut im Ton, zu verkaufen Emserstraße 4a, 3. Etg.

Zwei alte Violinen,

darunter eine

„Petrus Guarnerius Cremonensis 1716“

ganz vorzüglich im Ton, sind unter der Hand billig zu verkaufen Weilerstraße 18, 2.

Eine feine Garnitur mit 6 Stühlen, 1 kleiner 1 großer Gelbziegel mit Trumeau, 1 ovaler Tisch für den Preis von 250 M. Schwalbacherstraße 37, Stb. 1.

Wegen Umzug.

Eine Plüschgarnitur (Sofa, 6 Stühle) rothbraun, gelb, massiv Nussbaum, 1 Spiegel mit Console, Nussbaum, Veranda, Console, Divan, Herren-Schreibtisch, 1 vollständiges Bett, 3 Nachtschränke, Waschkommode mit weißer Marmorplatte, do. Nachtschrank, Secretär, Regulator, Delgemälde moderner und alter Meister, Aquarelle, Vorhänge, Vorplatztoilette, Küchenschrank, Küchengeräthe, Hängelampe billig zu verkaufen
Kirchgasse 51, 1. Etg.

Wegen Räumung werden folgende Möbel billig verkauft: Nachtschränke, Küchenschränke, Kommoden, Chaiselongue, 1 Sessel, 3 Stühle, 1 Tisch, 1 Büchertisch, 1 Nachtschrank, 1 franz. Bett mit hoch. Haupt, Sprungbalken, 1 Hochstuhl, 1 einzelne Bettstelle mit Sprungbalken, 1 Lodenstuhl, 1 Acensschrank, 1 Wasserrein mit eiserne Gefäß, 3 Decken (Almanach), 1 Druckfaden mit Feder, Tragbahre, Kinderbetten, Stühle, Spiegel.

M. Schwalbacherstraße 9.

Dambachthal 6, 2, sind verschiedene Möbel und Becker Weltgeschichte billig zu verkaufen. Anzufragen Morgens bis 11 Uhr.

Bett, gebraucht, billig zu verk. **Krankestraße 5, 4. Etg.**

Schönes gutes Salafsofa sehr b. zu verk. **Wellrichstr. 46, 3. Etg.**

Geldschrank mit Stahlpanzer (Trejor) billig zu verkaufen. **Näh. im Tagbl.-Verlag.**

Ein großer zweithürig. polierter Kleiderschrank von Gehrholz, fast neuer Wurmbock'scher Regulir-Küchenschrank und ein Table preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 27, 1. Tr.

Ein Zubehöriger lackirter Kleiderschrank billig zu verkaufen Altonastraße 12, Ladeneinrichtung.

Ein großer zweithür. Mahagoni-Spiegelschrank mit Spiegelglas und Mahagoni-Bett preiswerth zu verk. **Albrechtsstraße 16, 1.**

Zu verkaufen

Benzugs halber ein Mahagoni-Damen-Schreibtisch, eingebaut Gartenlaube vom Jahre 1865-1881, schon eingebunden Buch u. alle vom Jahre 1875-1881. **Adolphstraße 4, 1. Etage.**

Ein ovaler Tisch u. 1 Nachtschrank b. zu verk. **Adlerstraße 23, 1. Etg.**

Bill. zu verk.: 1 gebr. Waldrisch, 1 Kinder-Wandstuhlen Kasten.

Eine Nähmaschine, für Tapezire oder Sattler, 20 Mt., sowie eine Nähmaschine, Fußbetrieb, 15 Mt. zu verkaufen Wegergasse 2, Laden.

Eine Schneider-Nähmaschine b. zu verk. **Nahmitr. 17, Stb. 1.**

Ein 12-jähriger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen.

Näh. Viehtrich, Wiesbadenerstraße 13.

Ein fast noch neuer, wenig gebrauchter Fahrstuhl (Hohrgefäß) der von einer gelähmten, doch sonst gesunden Frau benutzt wurde, zu verkaufen. **Näh. mündl. oder schriftl.** (N. 2367) **Mainz, Löwenhofstraße 15/10, 1.**

Ein noch g. Krankenwagen b. zu verk. **Wegergasse 2, 2. Etg.**

Ein wenig gebr. Krankenwagen, durchaus verstellbar, billig zu verkaufen Nicolassstraße 17, Hinterhaus.

Ein gut erhaltener Krankenwagen billig zu verkaufen Nicolassstraße 17.

Zweirad Abreise halber zu verkaufen Dambachthal 6, 2.

Part. Anzufragen zwischen 10 und 12 Uhr.

Ein Zweirad billig zu verkaufen Wellrichstraße 16, 1.

Ein gebrauchter gut erhaltener Stehpult mit Aufsatz zu abzugeben Philippsbergstraße 13.

Ein gut erhaltener Aiderwagen zu verkaufen Jabustraße 17, 1.

Zwei Schanfenstergestelle

aus Messing (2,20 Mtr. hoch, 1,45 Mtr. breit), mit 3 Armen, 2 Glas-
schen, 1 Real, 1 Erlelampe billig zu verk. Vellrigstr. 14. 17148

Eine große Waschwange zu verkaufen Vellrigstraße 8.

Eine schöne Pferdehals-Einrichtung ist billig zu verkaufen Vell-
rigstr. 8. 17807

Viergläser u. Unterlage zu verk. Hermannstraße 28, 4. St. links.

Billig abzugeben

wegen Räumung eines Kellers 17420

30 Halbstück- und 5 Stückfässer

Rheinstraße 35.

Ein vierediger mittelgr. Ofen zu verkaufen Jabustr. 5, Sib. P. 17777

Ein gebrauchter Porzellan-Ofen billig zu verkaufen. 17721

Papeterie Mahn, Kirchgasse 51.

Ein fast neuer Fayence-Ofen (braun, nur einige Monate gefeuert),
wegen Umzug billig abzugeben Adelsbaderstraße 15, 1. St. 17782

Ein schöner Porzellanofen mit eisernen Regulierungsthüren, sowie
ein Källofen werden billigt abgegeben Frankfurterstraße 28. 17864

Ein gut erhaltener Ofen billigt zu verkaufen. Näh. Adelsbader-
straße 16 b. Part. 17884

Eine Petroleum-Saug- und Druckpumpe billig abzugeben

Wörthstraße 18, Part. 17885

Zu verkaufen Nerostraße 21

verschied. Sp.-Bünde, eiserner Kaffig, mehrere Polsterstühle, Hundshütte,
Ofen, Pulte, Gartenschlauch, Manilla-Leppich. 17500

und Körbe billig zu verkaufen.

Spier's Schuh-Bazar, Langgasse 16.

Eine 30-36 Kubitm. neue Schlafsessel-Pfastersteine
zu verkaufen. Näh. Frankfurterstraße 28. 17596

Schöne Feldbadersteine, ausgegählt oder im Ganzen, zu verkaufen.

Näh. Platterstraße, hinter dem alten Kirchhof, oder Kellerrstraße 22, bei
L. Luttermann. Dasselbst sind auch verschiedene schöne Sorten
Kiesel centnerweise zu verkaufen. 17778

Zwei Brände vorzüglicher Feldbrandsteine, ca. 200,000 Stück,
sind im Brand, sowie ausgegählt preiswürdig abzugeben. Näh. bei
Carl Glaser, Waldstraße. 14437

Ein Brand gut gebrannter Badsteine, 171,000, gute Abfahrt, zu
verkaufen. Näh. Platterstraße 10. 13850

1 1/2 Morgen Acker, 3. Schur, und 1 1/2 Morgen Grummet zu ver-
kaufen Feldstraße 21, 1. 17657

Eine große Grube Pferdegedung zu verkaufen. H. Wenz. 17646

Ein Pferd, zur Landwirtschaft geeignet, steht billig zu
verkaufen Adelsbaderstraße 53. 17651

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Zu verkaufen

1-jährige hellbraune Stute, geritten, einspännig (von einer
Dame) und zweispännig firm gefahren, durchaus zuverlässig und
ohne Untugenden. Preis 1500 Mark. 17639

Ein Pferd, zur Landwirtschaft geeignet, steht billig zu
verkaufen Adelsbaderstraße 53. 17651

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

Ein gutes Zug- u. Aderspferd, unter zwei die Wahl, äußerst billig
zu verkaufen bei W. Weck, Feldstraße 12. 17797

„Die Wilhelmsapothek“

ist aus den bisherigen Mieth-
räumen Rheinstraße 9 nach dem
eigenen Hause

Louisenstraße 2

verlegt worden.

16781

Dr. W. Lenz.

Ich wohne von heute ab

17793

Dranienstraße 44, Part.

Heinr. Erbe, Decorationsmaler.

Fener-Versicherungsbank f. D. zu Gotha,

Haupt-Agentur Wiesbaden.

Umzüge, auch die im October stattfindenden, wolle man schon jetzt
anmelden in dem Bureau der Bank Louisenplatz 1.

2/8 Watterreloge, nebeneinander, gesucht 17695
Philippstraße 33, 2.

Vorzüglicher Mittagstisch in und außer dem Hause
Vellstraße 10, 1. St.

Gang vorzüglicher Mittag- und Abendstisch.
Näh. Schwalbacherstraße 11.

Umzüge werden angenommen und bestens ausgeführt von
H. Maust, Schreiner, Albrechtstraße 7.

Garantie nach Uebereinkommen. 17572

Herren-Kleider werden billig repariert, gereinigt und ge-
waschen, ebenso angefertigt Bärenstraße 1,
Gasse der Dämergasse, M. Kiehm.

Costüme, Jaquettes, Mäntel, Capes
werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert. 17098

G. Krauter, Damen-Schneider,
Faulbrunnstraße 1, 2. St.

Weißtäderei wird prompt und billigt besorgt (zwei Buch-
von 10 Pf. an) Webergasse 43, St. 2.

Handschuhe werb. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 15176

Wäsche zum Glanzbügeln wird angenommen Walramstr. 8, P. r.

Wäsche, ich. gew., gebl. u. geb. Wirth, Rimbacherstr. 34, Sonnenberg.

Hotel- und Herrschaftswäsche wird schön und pünktlich besorgt.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 17409

Eine langjährige Wäscherei sucht Wäsche zum Waschen u. Bügeln
für Private und Hotels. Näheres Adelsbaderstraße 30, Part. 14098

Specialität:

Neu-Waschen von Gardinen

auf Rahmen, nach Brüsseler Methode, das Fenster 1 Mt. 17599

Anna Meckel, Spitzenwäscherin,
Albrechtstraße 14, Bdh.

Wittve, den beiz. Ständen angehör., sucht 150 Mt.
zu leihen, 5% und Sicherheit. Rückgabe nach
3 Monaten. Gest. Offerten, nicht anonym, unter C. L. O. 1
hauptpostlagernd.

Anabe, 2³/₄ Jahre!

Beg. zwing. Verhält. muß ich meinen gesund. schön. aufgeweckten
Jungen verchenk. u. bitte edle bef. Familie, die es an Kindesstatt
annehm. Offerten A. 50 hauptpostlag. Wiesbaden.

Wegen Geschäfts-Veränderung

verkaufen wir von jetzt bis Weihnachten sämtliche Artikel mit
20 % Rabatt gegen Baarzahlung.

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hoflieferanten.

Aeltere Artikel werden zum und unterm Einkaufspreis abgegeben.

Während des Umbaues des Vorderhauses befindet sich die Wirthschaft im Hinterhaus.

17770

W. Külpp,
„Goldnes Roß“.

Süßen Apfelwein,

selbst gekeltert, empfiehlt

17878

Heinrich Schreiner,
Rheingauer Hof,
46. Rheinstraße 46.

Wiesbacher Markt.

Heute Donnerstag findet im Saalbau „Zur Stadt Wiesbaden“
große Tanzmusik

statt. Anfang 3 1/2 Uhr.

Empfehle einen ausgezeichneten Wein, sowie eine reichhaltige Speisentarte. Hierzu ladet ergebenst ein

17855

Wilh. Kimmel.



Empfehle
von heute
an täglich
frisch
gejochene

Hasen.

Jac. Häfner,
Delaspeestraße 5.

Telephon 111.

17866

Neues

17883

Sauerkraut, Salzgurken, sowie prima Polshäringe empfiehlt

W. Jung Wwe., Adolphsallee 2.

Wegen Geschäfts-Ausgabe sind zu verkaufen Eisen- und Porzellan-Geschirr, 3 Waagen, sowie die ganze Baden-Einrichtung, mehrere Einnachfüßer. Frankenstraße 2



**Kaiser Friedrich
Quelle
Offenbach.**

Vorräthig in stets frischer
Füllung im Haupt-Depot von

Aug. Schmitz,
Schillerplatz 2,

und in den bekannten Nieder-
lagen. 17751

Zuntz
Java-Kaffee

à Mf. 1.70, 1.80, 1.90, 2.— das Pfd.

in den beliebtesten feinen Qualitäten.

Zu haben in Wiesbaden in den Niederlagen bei den Herren:

August Engel, Kgl. Hof.,
Taunusstraße 4 und 6.

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Wilh. Meh. Birk, Adels-
haide u. Dranienstr.-Ecke.

J. C. Bürgener, Hellmünd-
straße 39.

H. Burkhardt, Sedanstr. 1.

W. Cron, Ecke Röderallee u.
Eiffelstraße.

Mch. Eifert, Neugasse 24.

P. Enders, Michelsberg 32.

Jean Haub, Mühlgasse 13.

Th. Hendrich, Dambach-
thal 1.

F. Klitz, Taunusstraße 42.

Louis Kimmel, Nerostr. 46.

A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hoflieferant,
Bonn, Berlin, Hamburg, gegr. 1837. 17847

Ph. Kissel, Röderstraße 21.

A. Korthauer, Nerostr. 22.

C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.

Th. Leber, Saalgasse 2.

E. Moebus, Taunusstr. 25.

F. A. Müller, Adelshaidestr. 28.

Jean Marquardt, Moritz-
straße 16.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

F. Strasburger, Kirchg. 12.

Carl Zeiger, Friedrichstr. 43.

J. W. Weber, Moritzstraße.

In Wiesbaden:

F. Schneiderhöhn.

In Biebrich-Mosbach:

H. Steinhauer.

In Schwalbach:

Aug. Pfeiffer.

In Idstein: **Th. Victor.**

כשר

Geflügel

auf die Feiertage zu haben bei 17844

J. Landau,

Selenenstraße 16.

Schöne Nessel pfund- u. centnerw. z. verl. Jahnstr. 5, Stb. H. 17776

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 15281
Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Zu sprechen 2-3 Uhr. Dambachtal 3, Part.

Eine junge Engländerin ertheilt schnellfördernden Unterricht zu mäßigem Preise. Off. unter J. K. O. 493 an den Tagbl.-Verlag.
Leçons de conversation française par un Français.
Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille 22638

Unterricht
im Zeichnen und Malen,
Oel und Aquarell.
Maria Arndt,
18. Adelheidstrasse 18. 6810

Dame wünscht Mal-Unterricht
zu ertheilen. Vorzögl. Refer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17788

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von
F. W. Nolte, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefittet
wird alles Porzellan feuerfest. 14215

Der Unterricht in der Fortbildungsschule für Mädchen beginnt
Donnerstag, den 15. d. M., Mittags 5 Uhr. 338

Der Vorstand.

Gesang-Unterricht.
Frau Melanie von Tempsky,
Kammersängerin.

Sprechstunden von 1-3 Uhr,
Wilhelmstrasse 12. Gartenhaus. 16820

Herm. Kaplan's Curse,

im Schnell-Schön-schreiben
und in der Buchführung.

Mehrere Wünsche entsprechend habe ich wiederum meine Curse
eröffnet. Herren und Damen wird damit die Gelegenheit geboten, ihre wie
immer geartete Handschrift in eine schöne fließende und kaufmännisch aus-
geschriebene zu verwandeln, sowie die einfache und die doppelte Buchführung
in der kürzesten Zeit gründlich zu erlernen. Der Course für kaufm.
Schnell-Schön-schrift umfaßt 12, für amerikanische Currentschriften nebst
Hundchrift 10 und für einf. sowie dopp. Buchführung je 15 Stunden.
Das Honorar beträgt für jeden Course im Birtel hies 20 Mark.
Anmeldungen der Schüler werden bis zum 15. September fortwährend
aufgenommen. Sprechzeit von 11-1 und 6-8 Uhr Abends. Wohnung:

Große Burgstraße 7, 2.

Herm. Kaplan,

Schreiblehrer und Kalligraph

aus Frankfurt a. M.

Schriftproben aller Art, sowie Zeugnisse hoher Behörden und
namhafter Privaten von hier und auswärts liegen Jedermann zur gef.
Ansicht auf.

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Wäschezuschnitten, Weiß- und Buntsticken,
Pugstücken, Blumenmächen etc.) wird gründlich ertheilt. 17772

M. Rayss,

fr. gepr. Handarbeitslehrerin,
Wellrigstraße 14, 1.

Unterricht für Kinder Mittwochs und Samstags von 2-4 Uhr.

Conservatorium für Musik

Rheinstrasse 54,

vom 19. September ab auch Unterricht in der Filiale:
Webergasse 4, i. d. Nähe des Königl. Theaters.

Unterricht an Fachschüler und Dilettanten in allen Gebieten der
Tonkunst. 35 Lehrkräfte. Es unterrichten im

Clavierspiel: die Herren Prof. F. Mannstaedt, Kgl. Kapellm.,
Dr. H. Riemann, Edm. Uhl, Albert Fuchs, Kapellm. Lufer, Kammerm.
Brückner, Karl Lüstner, Musikdir. Seibert, O. Rosenkranz, M. Reger,
J. Fleith, A. Pochhammer; die Damen: E. Hoyer, L. Moritz, J. Reichard,
M. Vornberger, K. Zapf.

Gesang: Herren Albert Fuchs, M. Sedlmayr, Königl. Musik-
director, Frau Dr. Riemann, Fräulein Moritz.

Violinspiel: Herren H. Müller, Königl. Concertmeister, W. Sadony,
Mitglied der Kurkapelle; H. Klee, Königl. Kammermusiker; Kissel,
Oeteking.

Cello: Herr Kammervirtuos Brückner.

Contrabass: Herr Chr. Eockl, Kgl. Kammermusiker.

Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott und Trompete: die Herren Stamm, Bock,
Krahner, Wollgand und Haas, sämtl. Königl. Kammermusiker. —
(Andere Orchesterinstr. nach Bedarf.)

Orgel: Herren Dr. Riemann, Edm. Uhl und Reger.

Theorie, Contrapunkt, Compositionslehre, Diat, Generalbassspiel,
Analyse etc.: Herren Dr. H. Riemann, A. Fuchs, Edm. Uhl, Pochhammer

Vorlesungen über Musikgeschichte: Herr Dr. Riemann.
Seminar und Pädagogik (Ausbildung zum Lehrfach): Herr Dr. Riemann.

Chorgesang, Orchesterübungen: Herr Fuchs.

Kammermusik: Herren Uhl, Fuchs.

Ensemblespiel: Herren Lufer, Fleith, Rosenkranz.

Italienische Sprache: Fr. Viezzoli.

Declamation und Schauspiel (Ausbildung z. Theater): Herr A. Reubke,
Kgl. Schauspieler a. D., Frau Reubke.

Fechtunterricht: Herr Heidecker.

Der Eintritt in das Conservatorium kann jederzeit geschehen; be-
rechnet wird nur die Zeit des besuchten Unterrichts. Beginn des
Wintersemesters: 19. Sept.

Das jährliche Honorar, in 3 Raten pränum. zahlbar, beträgt: in
den Unter- und Vorbereitungsklassen incl. Theorie od. Ensemblespiel,
bei wöchentlich 3 Stunden Mk. 100—120 — im Seminar nur 50 Mk.; in
den Mittelklassen, incl. 2 Theoriestunden oder Ensemblespiel, Vor-
lesungen und Chorges. bei wöchentlich 5—6 St. Mk. 120—180; in den
Oberklassen, incl. aller Nebenfächer (ausser vollst. theor. Kursen,
Vorl. und Chorges. etc. bei Clavier: Kammermusik, Pädagogik etc. bei
Gesang: Ital. Sprache und Clavier; bei Streich- u. Blasinstrumenten:
Clavier, Orchesterspiel etc.) bei wöchentlich 8 und mehr Stunden Mk. 300.
Hospitanten haben für Ital. Sprache, Kammermusik, Orchester oder
Vorlesungen p. Jahr 30—40 Mk. zu entrichten.

Der Unterricht in den Specialfächern wird in Klassen von nur
zwei Schülerinnen oder zwei Schülern bei wöchentlich mindestens
2 Stunden ertheilt.

Ausführliche Prospekte und jede Auskunft durch den

Direktor: Albert Fuchs.

(Sprechzeit tägl. 2—3, ausser Sonntags.) 19061

Conversationsstunden erth. eine Engl. Dogheimerstr. 2, B. 10—12

Fremden-Verzeichniss vom 14. September 1892.

Adler.	von Gartzten, Berlin	Chandlers, Fr. New-York	Meyer, Kfm. Tübingen	Lessing, Fr. Oberlahnstein
Westerhoff, m. Fr. Iserlohn	Jochem, Schiffweiller	Watsfort, Fr. Amerika	Werner, Kfm. Friedberg	v. Garnier, Fr. Eisenach
Kötter, Fr. Iserlohn	Ollig, Fr. Düsseldorf	Wilson, Chicago	Vogt, Kfm. Gr.-Schönau	Bennert, Fr. m. Fm. Brüssel
Hesse, Hedderheim	Sachs, m. Fr. Berlin	Harrison, m. Fm. St. Louis	Krauss, Kfm. Erlangen	Hotel Hoppel.
Nielsensberg, Kfm. Frankfurt	Zwei Bücke.	Blaine, m. Fam. Mexico	Eisenbahn-Hotel.	Mayer, Kfm. Coblenz
Hofmann, Rennerod	Beaury, Fr. Schwalbach	von Trebra, Halle	Seim, Kfm. Fulda	Bauerland, m. Fr. Lennep
Hartmann, Hannover	Hotel Bristol.	Smith, London	Katzenstein, Kfm. Köln	Raeder, Weiburg
Sertärner, Fr. Hameln	Schmidt, m. Fr. London	Richards, Liverpool	Grüner Wald.	Hotel Kaiserbad.
Courtois, Kfm. Plauen	de Lima Mayer, Paris	Stein, Berlin	Göpfert, Kfm. Dresden	v. Reppert, Königsberg
Delhaes, Kfm. Aachen	Abecassis, m. Fm. Lissabon	Graf v. Eggelman, Livland	Hagen, Kfm. Hamburg	Stibbe, m. Fr. Köln
Wiesenthal, Kfm. Leipzig	Goldener Brunnen.	Engel.	Rampelmann, Kfm. Iserlohn	Westphal, m. Fr. Köln
Allesaal.	Metzler, m. Fr. Fürfeld	van Galpen, m. Fm. Emmerich	Rampelmann, Fr. Iserlohn	v. Korwin, m. Fr. Galizien
Ring, m. Fr. Kopenhagen	Deutsches Reich.	Einhorn.	Lange, Dir. Zeitz	Frhr. v. Mirbach, Berlin
ten Hoppen, m. Fr. Holland	Meyer, Kfm. München	Schmitz, m. S. Düsseldorf	Kitz, Kfm. Frankfurt	Hensche, Fr. m. T. Berlin
Belle vue.	Gans, Fbkb. Köln	Fritz, Kfm. Kreuznach	Vier Jahreszeiten.	Schlössing, Asses. Berlin
Schütz, Rector. Bochum	Melich, Kfm. Karlsruhe	Ueberschaer, Magdeburg	Tottien, m. Fr. Petersburg	v. Jagow, Gutsb. Rosend
Hotel Block.	Englischer Hof.	Nicolai, Kfm. Frankfurt	Spatzier, cand. phil. Berlin	Kulche, Fr. Sommerfeld
Ameshoff, Fr. Pretoria	von Trebra, Fr. Halle	Schieferle, Kfm. Zürich	Spatzier, Fr. Breslau	Goldene Kette.
Schwarzer Bock.	Grossmann, Warschau	Marx, Kfm. Bingen	Liehbickl, Dr. Lemberg	Cramer, Frankfurt
Gad, Darmstadt				Lehmann, Kfm. Runkel

Goldenes Kreuz Steffen, Labeck Nolte, Niederhonne Keller, Fr. Zweibrücken Nassauer Hof. Giergl, m. Fr. Budapest v. Aur, m. Fr. Ticardroga Hotel du Nord. Runkel, Fr. Dr. Frankfurt Lamezan, Fr. m. S. Antwerpen Böttcher, m. Fr. Heidelberg Mellinger, Rent. Arnheim Nonnenhof. Heltermeyer, München Meineber, Kfm. Berlin v. d. Heyden, Goslar Bremser, Katzenelnbogen Dobler, Greiz Baben, Dr. Greifswalde Fabian, Magdeburg Martin, Turnlehr. Haarlem Schmallgenmeyer, Haarlem Fent, Kfm. Aachen Glocke, Saarbrücken Glocke, Fr. Saarbrücken Schlagwein, Kfm. Köln Barth, Kfm. Düsseldorf Seelig, Kfm. Köln Engel, Kfm. Mannheim Brensing, Dieringshausen Fhr. Treusch v. Buttlar- Brandenfeld, Homburg Offenstadt, Färth Pariser Hof. Wehmeyer, 2Frl. Strassburg Ehler, Prem-Lieut. Berlin	Kiebiatt, Fr. Frankfurt Meibes, Fr. Bochum Pfälzer Hof. Kartenstein, m. Fr. Wetzlar Selar, Eisenb.-Secr. Köln Hoffrohn, Neuwied Mierzwa, Kfm. Köln Horn, Kfm. Gaggenau Moser, Idstein Lauer, Fr. Stuttgart Höhne, Fr. Stuttgart Zur guten Quelle. Müller, m. Fr. Köln Bar, Fr. Münzeheim Rhein-Hotel. Hagens, Kfm. Marienbad Jacobi, Hannover Junkermann, Karlsruhe Rosert, Brüssel Schuhmacher, New-York Schilling, Eisenb.-D. Berlin Dixon, m. Fr. Worcester Richter, Fr. Magdeburg Hasse, Dr. m. Fr. Elberfeld Ritter's Hotel garni und Pension. Brasemann, m. Fr. Barmen Jost, Kfm. Dorlichheim Jost, Fr. Dorlichheim Aberoni, Fr. Dorlichheim Fix, Kfm. Thraenheim Wittlich, Fr. New-York Rose. v. Berger, Fr. Hannover Walker, Fr. London Walker, Fr. London	Macandrew, Schottland Macandrew, 3Frl. Schottland Weisses Ross. Haas, Kfm. Frankfurt Cobau, Fbkb. Berlin Schützenhof. Hüter, Gymnasiall. Giessen Stegler, Kfm. Färth Nestler, m. Fr. Geyer Rademacher, Ahrweiler Tannhäuser. Elseffer, Kfm. Giessen Sattler, Newark Haag, Schlitz Lautenbud, Würzburg Vogler, Heilbronn Werner, m. Fr. Schorstedt Altenmacher, Kempertoch Schmitz, Westfalen Tannus-Hotel. Sieber, Kfm. Chemnitz Sieber, Rent. Mexico Ehrmann, Rent. Paris Endres, m. S. Augsburg Obertuschen, Dr. Crefeld Hahn, m. Fr. Chemnitz Coppin, m. Fm. Charleroi Barlow, Rev. London Barlow, m. Fm. Edinburgh Deusner, Kfm. Ems Kraft, Kfm. Hückeswagen Reichenbach, Dr. Prag Holden, m. Fm. Amsterdam Galing, m. Fr. Elberfeld Sielgen, Rent. München Journellen, m. Fr. Leipzig	Hotel Victoria. Bayer, Kfm. Cassel van Brackel, Dordrecht v. Merode, Fr. Waterloo Morit, Dr. London Morit, Fr. London v. Braunschweig, Schwerin Beckenkamp, Dr. Goudent Hotel Vogel. Wobbe, Fr. Berlin Oesterreich, Fr. Colberg Burmann, m. Fr. Chemnitz Caesar, Decan. Runkel Caesar, Runkel Manger, Pf. Steinfischbach Haugner, m. Fm. Strassburg Zarinzansky, Kfm. Berlin Hotel Weins. Seitz, Dr. Elberfeld Stauk, Kfm. Berlin Seyferth, Cand. Auerbach Seyferth, Kfm. Auerbach Nitsche, Kfm. Bonn Rötig, Fr. Hachenburg Privathotel Stadt Wiesbaden. Hess, Bern Eltlinger, m. Fm. Rüsselnd Erler, Kfm. Wetzlar Niewer, Kfm. Weilburg In Privathäusern. Pension Anglaise. Lay, m. Fr. London Lay, Fr. London Grosse Burgstrasse 9. Pigott, Fr. m. Töcht. Kassel	Villa Hertha. Clarke, Amerika Clarke, Fr. Amerika Lincoln, Fr. Amerika Lütgens, Berlin Medicus, Dr. Kaiserslautern Tolfrey, Fr. Frankfurt Christie, Fr. England Villa Leberberg 2. Bachrach, Fr. Marienbad Bachrach, 2 Hrn. Marienbad Bachrach, 2 Frl. Marienbad Wilhelmstrasse 38. O'Bryan, Prof. Cork Cohn, Rent. Berlin Cohn, Fr. Rent. Berlin Davidsohn, Fr. Rent. Berlin Augenheilstalt für Arme. Bockius, Magd. Appenheim Dillenberger, Heint. Rattert Eberhardt, Oberhöchstadt Gattung, Marg. Niederwalluf Hell, Johann. Schlagenbad Hessdorfer, Heinrich. Dorth Heuzeroth, Hr. Giessendorf Klaus, Joh. Heilberscheid Knapp, Friedr. Bissenberg Mayer, Moritz. Gemünden Mernberger, Beitzenhain Nick, Marie. Halsenbach Osterchrist, K. Schwalbach Schütz, Lina. Unau Steeg, Christian. Misselberg Wacker, Georg. Karlsruhe Zimmer, Georg. Guntersblum
--	---	---	---	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Thronfolger.

(2. Fortsetzung.)

Von Ernst von Holzogen.

(Nachdruck verboten.)

Da trat Melanie herein und begrüßte ihren hohen Besuch mit einer tiefen Verbeugung. Ehe sie nach den Mund zu einer Entschuldigung aufstehen konnte, war die Prinzessin ihr bereits entgegengetreten. Sie legte die Arme ganz lose um ihre Schultern und küßte sie flüchtig auf die Wangen.

„Mein herzlichstes Beileid, meine liebe Melaniel!“ begann sie kühl und griff nach Melanies kleiner, weicher Hand, um sie nach einem raschen Druck gleich wieder los zu lassen. „Die Großherzogin ist durch die Krankheit des Großherzogs selbst sehr in Anspruch genommen; aber ich habe den Auftrag, Ihnen und Ihrem Herrn Vater den Ausdruck ihrer vollen Theilnahme an Ihrem schmerzlichen Verluste zu überbringen.“

Melanie lud zum Sitzen ein, und dabei ging ihr der Gedanke durch den Kopf, wie förmlich und ungeschickt doch selbst die geistvollsten Menschen sich zu benehmen pflegen bei dergleichen traurigen Anlässen. Die Prinzessin hatte doch sonst auf vollkommen freundschaftlichem Fuße mit ihr verkehrt und von Anfang an einen Ton angeschlossen gewußt, der, ohne ganz das Bewußtsein des Standesunterschiedes aufzuheben, dennoch einen ungezwungenen Gedankenaustausch, wie zwischen gleichstehenden Freundinnen, ermöglichte. Und nun auf einmal diese eizige Kälte! Unwillkürlich wirkte sie ansteckend, und auch Melanie fand auf die laubläufigen Redensarten und Erkundigungen nach dem Leiden und den letzten Augenblicken der Dahingegangenen nur die laubläufigen Antworten.

Und während das Gespräch so einförmig, kühl betrübte hin- und herging, hob die Prinzessin von Zeit zu Zeit ihr langgestieltes Vorgehen an die kurzlichtigen Augen und forschte mit schlecht verhehlter Neugier in dem blühenden Gesicht Melanies nach den Spuren all' der Aufregungen. Ihr Bruder hatte ihr in seiner Offenherzigkeit nicht verschweigen können, welche unliebsame Vorgänge sich in jener verhängnisvollen Dämmerungsstunde abgespielt hatten. Ja, kannte denn dieses Mädchen gar keine Scham, daß sie trotz alledem so auszu sehen, mit den großen braunen Augen so stolz und frei um sich zu blicken wagte?

Auch Eleonore mußte sich, gerade so wie Rosapoth am Morgen, sagen, daß sie das Fräulein v. Treysa nie so verführerisch schön gesehen habe wie heute, und sie konnte nicht umhin, sich einzusetzen, daß der Mann, der sich um dieses Mädchen in Liebe verzehrte, zum Mindesten einen guten Geschmack bewies. Um ihr zu willigen also verschmähte man selbst die Liebe einer Prinzessin, die obenein eine Dame von feinem Geiste und, wo sie liebte, voll warmer Theilnahme für die weit ausschauenden Pläne des Erforesen war. Aber das galt ihm Alles nichts — dieser blühende Körper hielt seine Sinne in Bann und ließ ihn alles Andere darüber vergessen, auch wohl gar die hohe Lebensaufgabe, die er sich gesteckt hatte — ja, sie ließ ihn sich selbst so weit erniedrigen, zu den Füßen dieses gedankenlosen Geschöpfes weiter zu schmeicheln, trotzdem es sich aus Eitelkeit und moralischer Habsuchtigkeit einem andern hingeeben hatte! O, wie sie diesen Mann jetzt verachtete, diesen modernen Marquis Rosa, für den sie geschwärmt hatte, wie ein thörichtester Vadsch für irgend einen Theaterprinzen, der sich vermittelst Schminke, Perrücke und falscher Waden des Abends aus einem hageren Kahlkopf in einen Abonis verwandelt! Und wie haßte sie dieses Mädchen! Sie wußte, daß sie ihr aller Wahrscheinlichkeit nach heute zum letzten Male gegenüberstände, und darum hob sie immer wieder die Gläser an ihre Augen, um sich jeden kleinsten Zug in der Erscheinung dieses Geschöpfes, welches so unheilvoll in ihr und ihres Bruders Leben eingegriffen hatte, fest ins Gedächtniß zu prägen.

Und Wally von Klag schien den Auftrag zu haben, ihr hierin nach Kräften beizustehen, um ihre Beobachtungen durch die ihrigen zu ergänzen.

Melanie konnte nicht umhin, dieses Angefarrtwerden seitens der beiden Damen unangenehm zu empfinden. Der Aerger darüber begann ihre Wangen dunkler zu färben, und ihre Antworten auf die theilnahmslos hingeworfenen Fragen der Prinzessin fielen immer kürzer aus.

„O, Sie gedenken uns also wirklich schon in diesen Tagen zu verlassen?“ versetzte die Hoheit auf eine bezügliche Aeußerung

Melanie. „Es wird meinem Bruder sehr leid thun, sich nicht mehr persönlich von Ihnen verabschieden zu können. — Ach, richtig! Bald hätte ich vergessen, Ihnen den Ausdruck seines Beileids und seinen Abschiedsgruß zu überbringen.“

„Abschiedsgruß?“ stammelte Melanie erblickend und schaute die Prinzessin aus großen Augen fragend an.

„Nun ja! Hat man Ihnen denn nicht gesagt, daß er gestern früh abgereist ist?“

„Abgereist?“ Darf ich fragen: wohin?“ stammelte Melanie, sich mit aller Gewalt zur Ruhe zwingend.

Und die Prinzessin lächelte boshaft und erwiderte zögernd, indem sie den schmalen Kopf geziert zur Seite neigte: „Das ist eigentlich wohl noch ein Staatsgeheimniß. Ich bin selbst nicht eingeweiht — ich habe nur so meine Vermuthungen. Unter uns gesagt, liebe Melanie: Der Großherzog wünscht, daß mein Bruder endlich Anstalten treffen soll, sich zu verheirathen. Es ist ihm die Hand einer königlichen Prinzessin angetragen worden, und da dürfte man wohl nicht fehl gehen . . .“

Melanie ließ Sie gar nicht ausreden. Mit flammenden Blicken sprang sie auf, streckte ihre Rechte gebieterisch vor sich aus und rief mit halberstimmter Stimme: „Das ist nicht wahr!“

Nun erhob sich auch Eleonore, und die kleine Kitz folgte, ganz Ohr und ganz Auge, ihrem Beispiel.

Die Prinzessin nahm ihren Muff vom Tisch und sagte mit eisiger Ruhe: „Sie vergessen sich, Fräulein von Treysa!“

„Und Sie, Hoheit, sind gekommen, um mich . . . Oh, jetzt ahne ich, weshalb Sie gekommen sind!“ Unfähig, ihre Leidenschaft zu bemeistern, drückte Melanie die geballten Hände gegen ihren heftig wogenden Busen und stand mit vorgebeugtem Haupte wie eine zum Sprunge sich duckende Tigerin vor der Prinzessin.

„Gehen Sie, Wally! Erwarten Sie mich unten im Wagen“, sagte Eleonore, zu ihrer Begleiterin gewendet.

„Verzeihung! Wollten Hoheit nicht lieber . . .“ wagte die kleine Hofdame einzuwenden. Sie an der Stelle der Prinzessin hätte Angst gehabt, mit Melanie allein zu bleiben!

Aber ihre Herrin gab ihr nur einen befehlenden Wink und rief ihr noch leise zu: „Kein Wort von dem, was Sie hier gehört haben! — Zu Niemandem!“ —

Trotz dieses strengen Befehls hatte Wally von Kitz die allergrößte Lust, sofort zu dem dicken Kammerherrn von der Kitz hinüberzuhuschen und dem in aller Geschwindigkeit das frische Geheimniß anzuvertrauen, in der Erwartung, daß sie als Gegengabe von diesem etwas Näheres über die Vorgänge am gestrigen Abend erfahren werde, über welche zu ihrem großen Leidwesen aus Wölfschen Brade so gut wie nichts herauszubekommen gewesen war.

Aber nein, das war doch zu gefährlich! Denn Ihre Hoheit konnte ja jeden Augenblick die Unterredung mit Melanie abbrechen und dann . . . nein, den Kammerherrn mußte sie ein ander Mal abzufassen suchen. Und sie stieg langsam die Treppe hinunter. Als sie aber eben aus der Hausthür treten wollte, öffnete sich diese und vor ihr stand — Baron Kospoth.

„Ah, Sie Baron!“ rief die kleine Hofdame und klammerte sich in ihrer Aufregung gleich an seinen Arm. „Denken Sie nur, was da oben bei Treysa vor sich geht! Die Melanie ist gegen meine Hoheit ausfallend geworden. Nein, ich sage Ihnen, ich traute meinen Ohren nicht! Und darauf hat sie mich gleich hinausgeschickt. Na, die werden einander viel Liebeshwürdiges zu sagen haben!“

„Was? Die Prinzessin ist oben bei Melanie? Allein mit ihr?“ rief Kospoth zusammenzuckend.

„Ja gewiß! Ach, mein lieber Baron, ich fürchte, Sie haben da einen schönen Unfug angerichtet, und ich habe es doch so gut mit ihnen gemeint und Sie rechtzeitig gewarnt! Aber Sie müssen vorgestern Abend einen sehr dummen Streich gemacht haben — nehmen Sie mirs nicht übel. Die Prinzessin ist seitdem . . . na, ich weiß doch, wie schlimm sie sein kann; aber so habe ich sie noch nie gesehen! Nehmen Sie sich in Acht! Sie ist eine gefährliche Feindin, und mit ihrer Energie beherrscht sie den Großherzog und sogar ihren eigensinnigen Bruder. Was sie will, das fest sie durch.“

„Ah, dann habe ich ihr auch wahrscheinlich meine Ausweisung zu verdanken!“

„Wie? Man will Sie ausweisen aus der Residenz? Sie, den Dugfreund des Thronfolgers? Natürlich hat das die Prinzessin veranlaßt hinter dem Rücken des Erbgroßherzogs — darauf möchte ich wetten!“

„Und jetzt ist sie gekommen, um der armen Melanie schadenfroß ihre kühnen Hoffnungen zu zerstören. Oh, ich bin auch noch da! Ich will doch . . .“ So knirschte er vor sich hin und stürmte, ohne Wally von Kitz, die ihm ängstlich nachrief, er möge sie ja nicht verrathen, weiter zu beachten, die Treppe hinauf.

Ohne sich erst anmelden zu lassen, betrat er den kleinen Salon.

Und ehe er noch ein Wort gesprochen hatte, fühlte er Melanies Arme auf seinen Schultern. Den dunklen Kopf gegen seine Brust drückend, sprach sie athemlos auf ihn ein: „Ach, Hans Jochen, Gott sei Dank, daß Du da bist! Sie beleidigt mich — oh, sie . . . Ich glaube, ich werde wahnsinnig! Sag Du ihr, daß sie lügt, daß Georg kein treulosser Verführer ist! Du kennst ihn ja auch — ach, sag Du es ihr!“

Sie brach in Thränen aus, und er strich ihr beruhigend über das Haar und bat sie, ihn mit der Prinzessin allein zu lassen.

Aber sie hörte nicht auf seine Bitte. Ihr glühendes Gesicht voll Haß der Feindin zuehend, rief sie lauter: „Und denke Dir: meine Großmutter hat sie mir vorgeworfen! Ich sei eine würdige Enkelin der schönen Caffarelli. Ach Hans Jochen, das ertrag ich nicht!“ Und wieder ersticke ihre Stimme in Schluchzen, und sie barg ihr flammendes Gesicht an seiner Brust.

Die Prinzessin trat einen Schritt auf die Beiden zu und sagte, ironisch mit den Achseln zuckend: „Wie können Sie sich darüber so ereifern? Fragen Sie doch diesen Darwinisten einmal, was man unter Avarismus versteht. — Uebrigens: Sie fliegen ja von einem Arm in den andern! Da darf man ja wohl hoffen, daß Sie nicht untröstlich sein werden.“

„Ah!“ schrie Kospoth auf, „ist das ihre Rache, Prinzessin? Ich denke, Sie können mit diesem Erfolg vorläufig zufrieden sein. Ich wüßte nicht, was Hoheit hier sonst noch zu verrichten hätte.“

„Sie sind impertinent, Herr Baron!“ entgegnete die Prinzessin, sich hoch aufrichtend, mit leise bebender Stimme. „Wenn Sie glauben, daß man in Ihrem idealen Zukunftsstaate in diesem Tone zu Fürsten reden darf, dann hoffe ich, Ihr goldenes Zeitalter nicht mehr zu erleben. Bitte, geben Sie den Weg frei!“

Kospoth trat mit Melanie einen Schritt von der Thür zurück, und die Prinzessin schickte sich an, hoch erhobenen Hauptes an ihnen vorbeizufschreiten, als sich die gegenüber liegende Thür aufthun und der alte General, in langem schwarzen Gehrock, in untadelig gestärkten Vatermördern und schwarzseidener Kravatte auf der Schwelle erschien.

Die Prinzessin kehrte um und ging mit großen Schritten auf den weißhaarigen Greis zu. „Ah, mein lieber Herr General!“ rief sie, ihm die Rechte entgegenstreckend, die er sich beeilte, galant an seine Lippen zu führen. „Ich stelle mich in Ihren Schuß! Man weist mir die Thür! Darf ich Sie bitten, mich hinauszu begleiten, um mich vor weiteren Insulten zu schützen?“

„Wa? Insultiren — Hoheit!? Mummumum! Unsinn! Ich, ah . . .“ Der alte Herr vermochte seinem maßlosen Erstaunen keinen deutlicheren Ausdruck zu geben und bewegte schließlich nur noch, unverständliche Worte fauend, seine Kinnlaben.

Eleonore betrachtete ihn mit mittheilbarem Lächeln und nahm dann, mit dem Kopfe nach der Richtung deutend, wo Kospoth stand, wieder das Wort: „Dieser Herr da scheint mir zukünftige Rechte antizipiren zu wollen, indem er sich schon jetzt als Hausherr aufspielt.“

„Was? was?“ brauste der General auf, „Liebesgeschichten und so weiter! Unsinn! Mwa! Lassen Sie die Dummheiten bleiben, Hans Jochen. Lieb' ich nicht — Ueberraschungen.“

„Also wirklich? Doch so etwas im Wege?“ fiel die Prinzessin rasch ein, Kospoth, der eben etwas erwiedern wollte, das Wort abschneidend. „Ah, wie liebenswürdig von Ihnen, Herr von Kospoth! Ich beglückwünsche Sie, mein Fräulein. O, der Großherzog wird entzückt sein! Er wird nur bedauern, daß es wahrscheinlich bei Ihren Grundsätzen Ihnen nicht möglich sein dürfte, einen Orden zu acceptiren.“

(Fortsetzung folgt.)

Alle Drucksachen

fertigt in einfacher wie eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Kirchliche Anzeige.

Am Freitag, den 16. September, —
Gedenktag der in Gott ruhenden Frau
Herzogin Elisabeth zu Nassau,
Großfürstin von Rußland, wird in der
großen Russischen Kapelle am Neroberge,
wo Ihre irdischen Ueberreste die letzte Stätte
fanden, um 11 Uhr eine Seelenmesse in
deutscher Sprache celebrirt. Eintritt für
Jedermann frei.

17891

Die Bezirks-Versammlung

des

Christl. Arbeitervereins

findet Freitag, den 16. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, in
Viebrich-Mosbach im Vereinshause statt.

17925

Männer-Gesangverein.

Donntag, den 18. September, Nachmittags 3 Uhr:

Ausflug nach Viebrich (Belle vue).

wegen wir unsere geehrten inactiven Mitglieder, wie Besitzer von
Sohlarten ergebenst einladen.

264

Der Vorstand.

Kaufmännischer-Verein Wiesbaden.

Kreisverein des Verbandes Deutscher Handlungs-Gehülfen
zu Leipzig.

Unsere diesjährige General-Versammlung findet

Mittwoch, den 21. d. M., Abends 9 Uhr,

in unserem Vereinslocale, Zum Mohren, statt.
Wir ersuchen uns. verehrl. Mitglieder ev. Anträge alsbald
bei unserem Vorsitzenden, Herrn Heinrich Leicher,
Langgasse 25, einzureichen. Die Tagesordnung werden wir
später durch Rundschreiben bekannt geben.

261

Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

Schöne Äpfel, Stumpf 35 Pf., Schachtstraße 25, 2 St. 1. 17917
Zwetschen, 100 Stück 35 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Wirthschafts-Üebnahme.

Einem verehrlichen Publikum, insbesondere der werthen
Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich in dem
von mir käuflich erworbenen Hause

Nicolasstraße 16

die daselbst bestandene Wirthschaft in eigenem Betrieb
übernommen habe.

Durch Verabreichung von wirklich reinen Weinen, Lager-
und Exportbier aus der renommirten Brauerei der Herren
Gebr. Esch hier, sowie eines guten Mittagstisches,
warmen und kalten Speisen zu jeder Tageszeit, hoffe ich,
die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufriedenzustellen.
Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

17934

Hochachtungsvoll

Wilhelm Frank,

langjähriger Oberkellner im Civil-Casino.

Weidig's „Priorato“.

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per
3/4-Liter-Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, ist zu haben bei:

15264

Franz Blank, Bahnhofstr. 12. C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.
Carl Brodt, Albrechtstr. 17. F. A. Müller, Adelhaidstr. 28.
Hch. Eifert, Neugasse 24. A. Mosbach, Delaspeestr. 5.
Friedr. Klitz, Taunusstr. 42. J. M. Roth, Kl. Burgstrasse 1.
Theodor Leber, Saalgasse 2. Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.

Champignon,

täglich frisch und selten schön, a Pfd. 75—100 Pf.,

Erdbeerpflanzen,

pikiert u. stark, in den besten Sorten, als: Laxton's Noble, Münig
Albert, Abricotee, Garteninspector A. Koch, Deutsche
Kronprinzessin, Charpliss, Roseberry maxima etc.,
100 Stück 3 Mark.

Stiefmütterchen und Vergissmeinnichtpfl., 100 Stück 1 Mark, em-
pfehlte franco Haus die Handelsgärtnerei von

17897

P. Dreissig, Schierstein.

Stiftstraße 17

schöne gepflückte Äpfel v. Pfd.
7 Pf., Kochbirnen per Pfd. 10 Pf.,
im Centner billiger. Für den Winterbedarf alle Sorten Äpfel,
schöne Reinetten und Winterbirnen. Bestellungen werden angenommen zum
billigsten Tagespreis.

17909

Gepflückte Frühäpfel u. Süßäpfel, per Kumpf 50 Pf., zu haben
Wilhelm Thon, Schwalbacherstraße 39, Hth. 17923

Miethgesuche

Gesucht

eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. April 1893. Gef.
Offerten mit Preisangabe sind unter E. L. 225 an den Tagbl.-Berl.
zu richten.

Gesucht

von einer älteren Dame bei einer gebildeten Familie 2 bis 3 leere geräumige freundliche Zimmer, in guter Lage, nicht höher als 2 Treppen, Rheinstraße und nächste Umgebung bevorzugt. Gest. Offerten mit Preisangabe unter **H. K. 206** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17736

Kleine freundl. Wohnung in Nähe der Langgasse per 1. Oct. für ruhige Leute gesucht. Angebote unter **H. L. 228** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht

eine gut möblierte Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern und Zubehör. Antworten mit genauen Bedingungen u. Preisang. an **H. 100** postl. mit Cabinet für 21. Sept. a. c. mit voller Pension von einem ruhigen soliden Kaufmann zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter **C. L. 223** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Herr sucht per 1. October ein möbl. Zimmer mit Frühstück. Offerten mit Preisangabe sub **L. L. 231** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbliertes Zimmer mit Frühstück und event. auch Mittagessen in der Nähe der Adolfsallee von einem jung. Kaufmann auf Dauer gesucht. Off. mit Preisangabe unter **S. L. 237** baldgest. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu mieten gesucht. Gest. Offerten beliebe man unter Chiffre **V. L. 239** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 17919

Büreau

in guter Geschäftslage gesucht. Offerten unter **M. H. 166** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Laden für Mehrgerei auf gleich oder später zu mieten gesucht. Gest. Offerten bitte unter **H. L. 222** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein nicht zu großes Laden-Lokal

für 1/2 Jahr event. länger zu mieten gesucht. Langgasse, Webergasse, Tannusstraße bevorzugt. Off. u. **N. L. 233** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

per 1. Januar ev. früher eine helle geräumige Werkstätte. Gest. Offert. unter **G. L. 227** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension**Fremden-Pension****Villa Margaretha,**

3 Min. v. Kurhaufe. Gartenstraße 10 u. 14.

Mehrere Zimmer frei geworden, sowie für den Winter elegant möbl. Villa oder Etage mit Küche zu vermieten. 17452

Pension Villa Leberberg 3. Zimmer in der ersten u. zweiten Etage frei geworden. 14545

Pension Continentale,

Paulinenstraße 2, am Eingang des Kurgarten. Elegante möblierte Familienwohnung oder einzelne Zimmer auf 1. October zu vermieten.

Mit oder ohne Pension.

In einer geb. Familie findet eine junge Dame freundliche Aufnahme und gute Pension. Philippsbergstraße 39 a, 2. St. links.

Pension Tannusstraße 26 schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Schüler finden gute und billige Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17886

Eine Dame wünscht einige jg. Mädchen aus feinen Familien, welche die Haushaltung erlernen wollen, als Halbpensionärinnen aufzunehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17915

Schüler finden gute Pension bei anständiger kinderloser Familie. Offerten unter **A. G. 132** an den Tagbl.-Verlag. 14784

Vermietungen**Villen, Häuser etc.****Villa Mainzerstraße 17,**

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Gartenhaus, 4 Zimmer, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Wasser und Gas, wird an eine kinderlose Familie oder an einige erwachsene Personen billig vermietet. Eingesehen und Näheres von 11 bis 8 Uhr täglich Kapellenstraße 61. 16824

Geschäftslokale etc.

Großer Laden,
4 Schaufenster, 2 Eingänge,
event. auch mit Entresol, in bester Geschäftslage, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **J. Eidam, Al. Burgstraße 1.** 17899

Adlerstraße 34 ein Laden und zwei Mal zwei Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Schachtstraße 18.

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind drei Läden mit Ladenzimmer und Souerrain zu vermieten. Näheres durch **V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40.** 17897

Herbststraße 23, Neubau, ist noch ein großer Laden mit 2 Zimmern, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf gleich od. 1. Oct. zu verm. Näh. im Hause. 16887

Per 1. April 1893

ist in meinem Hause Wilhelmstraße 34 ein 88 □-Meter großer Laden zu vermieten. 17899

Friedrich Bickel.

Dranienstraße 31, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Bauhütten benützte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 Et. 12891

Eine große helle Werkstatt mit Lagerplatz und Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Helenestraße 18, Hinterh. 1 St. l. 17000

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 13319

Wörthstr. 1 helle Lagerr., auch für ruh. Werkst., event. Wohn., z. verm.

Wohnungen.

Karlstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16008

Adelheidstraße 26

(Ede Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. baselbst oder beim Besitzer Louisenstr. 12, 1. 12866

Bärenstraße 1, Ede der Häfnergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 16886

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Manfarden im Keller, zum 1. October zu vermieten. Eingesehen v. 2-5 Uhr. 12891

Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 16184

Emserstraße 23 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenplatz gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 12865

Friedrichstr. 14, 1. Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. Oct. zu vermieten.

Goethestraße 1, Ede der Adolfsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche, Manfarden und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Herrngartenstraße 5 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Bruch, Sedanstraße 7, 1.** Angesehen bis 3 Uhr Nachmittags. 17992

Jahnstraße 6, 2 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör und ein Manfarden Logis zu vermieten. Näh. baselbst Part. bei **Schröder.**

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 Manfarden von Anfang August an zu vermieten. Näh. bei **J. Meier, Tannusstraße 18.** 18826

Karlstraße 2, Dachst., ein Zimmer und Küche auf 1. October zu verm.

Mainzerstraße 44, 1. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. October event. früher zu vermieten. Bis 1. April mit Preisermäß. **Wegergasse 31** sind 2 Zimmer u. Küche nebst Zubehör auf 1. Octbr. zu vermieten. Näh. bei **Carl Ziss**, Heleneustraße 8, Part. **Wegergasse 31** ist eine große Wohnung mit großer Verkleidung, passend für Schuhmacher oder gleiches Geschäft, auf 1. October billigt zu vermieten. Näh. bei **Carl Ziss**, Heleneustraße 8, Part. **Wegergasse 39** ein großes Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. 16943

Nicolasstraße 28

ist die hochlegante **Bel-Etage**, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu verm. Wegen Beschäftigung und näherer Auskunft wolle man sich an den Eigenthümer **P. Wollweber**, Weinhandlung, Nicolasstraße 28, wenden. 11358

Drancienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Wegergasse 13**. 12880

Philippstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern (auch mehr) mit Speisekammer u. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehb. schon früher. Näh. **Philippstraße 20**, B. I. 11619

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Rheinstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 2**, Part. 11867

Wegergasse 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12874

Lannstraße 41 ist das Hochparterre, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. October oder 1. Nov. zu verm. Näh. i. Laden. 17775

Wegergasse 13 schöne Parterre-Wohnung, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, nebst Bleichplatz, ist Verhältnisse halber für 450 Mk. auf 1. Oct. zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10—1 Uhr. Näh. im Hause selbst, 2 St. h. 17887

Ein Zimmer mit Keller an eine einzelne Person auf den 1. October zu vermieten **Hochstraße 10**. 17887

Eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Manfarde und Zubehör, ist **Wegzugs halber** per 1. October, event. später unter Nachlaß zu vermieten **Sedanstraße 8**, 1 rechts. 17887

Freie Wohnung

für kinderlose Eheleute gegen Verrichtung von häuslichen Arbeiten. Näh. bei **D. Stein**, **Wegergasse 8**, im Laden. 17905

In herrschaftlicher Villa mit großem, schattigem Park, reizende Höhenlage, Waldluft, staubfrei und kein Fuhrwerkverkehr, ca. 5 Minuten vom Kochbrunnen entfernt, ist eine freundliche Wohnung mit 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör per 15. November d. J. zu vermieten. Näh. sub **B. J. 178** durch den Tagbl.-Verlag. 17905

Möblierte Wohnungen.

Wegergasse 19 möbl. Wohn., 2—5 Z. u. Küche (Gartenb.) zu verm. 14270

Rheinstraße 65, Bel-Et., comfortable möblierte Wohnung, 7 Zimmer, Küche und Zubehör. 17651

Wilhelmstraße 8, Part.,

möblierte oder unmöblierte Wohnung zu vermieten. Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten **Große Burgstraße 8**, 1. Et. 17651

Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bzw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzug. von 8—5 Uhr Nachm. 17853

An den Kuranlagen nach Sonnenberg sind in einem neuen Landhause 4—5 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sofort billig zu vermieten, ebenso eine Etage in gleicher Größe. Kostenfreie Auskunft bei **Ph. Kraft**, **Schwalbacherstraße 32**. 11

eine herrsch. Privat-Wohnung, möbliert, incl. Pianino, für einige Monate wegen Reise zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17904

In einer mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatteten Villa ist eine möblierte Wohnung

von 4—6 Zimmern, event. auch mehr, mit Küche und Zubehör zu vermieten. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17914

Bad Homburg.

Wohnungen, möbliert und auf's Jahr, in freier Lage, mit Blick auf den Rhein, preiswürdig durch die Immobilien-Agentur von **H. Glücklich**, **Homburg v. d. G.** 17929

Möblierte Zimmer.

Wegergasse 10 ist ein möbl. freundl. Zimmer billig zu vermieten. **Wegergasse 40**, B. f. möbl. Z. mit u. ohne Pension. 17625

Wegergasse 4, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15960

Bahnstraße 18, 2. Et. r., ein großes gut möbl. Zimmer per 15. September zu vermieten. 17123

Vertrauenstraße 12, 2 l., sind zwei gut möbl. Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 17857

Wegergasse 3, 1. Et., 2 ineinand. geh. Z., möbl., auch einz., z. v. 18200

Gr. Burgstraße 4, 2 St., dicht an **Wilhelmstraße**, gut möbl. Zimmer. 15512

Wegergasse 11, Gartenb. 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 13928

Wegergasse 14, 1 Et., fein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 18928

Wegergasse 26, 3 r., möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 16822

Wegergasse 21, Bel-Et., g. möbl. Zimmer zu vermieten. 17690

Wegergasse 10, 1 St., ist ein möbliertes Zimmer auf 15. September zu vermieten. 17779

Goldgasse 2a, 2 St. l., ein möbl. Zim. mit o. ohne Pension zu verm. 16925

Goldgasse 5, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16097

Wegergasse 2, 2 r., sind zwei gut möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 16097

Hermannstraße 16, 2 zwei f. möbl. Zimmer (sep. Eing.) b. zu verm. **Zahnstraße 2, 2 r.,** Ecke **Karlstraße**, großes 3-fensteriges Schlafzimmer möbliert auf 1. October zu vermieten. 17819

Zahnstraße 6 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 17902

Zahnstraße 126, 1 St., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 17891

Kaiser-Friedrich-Ring, Salon, eleganter, mit gut möbliertem Schlafzimmer, Balkon, sowie ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15708

Kapellenstraße 7, 3 rechts, möbl. Z. mit o. ohne Pension z. v. 14158

Karlstr. 3, 1, ein fein möbl. Zim. an einen f. h. Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preise. 11476

Karlstraße 4, 1 St., ist ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15887

Kirchgasse 44, 3 St. l., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15887

Karlstraße 12, Hth. 3 St. ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15887

Manergasse 19, 3 St.,

in gesundes freundl. möbl. Zimmer per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17889

Michelsberg 18 großes Schlafzimmer mit 3 Fenstern u. separ. Eingang sof. zu verm. 18000

Wegergasse 42, Meßgerladen, schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 11350

Wegergasse 11, Bel-Etage ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 17498

Wegergasse 20 ein fein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 17881

Wegergasse 39 1 einf. Zimmer (2 Betten) billig zu vermieten. 17798

Villa Merothal 5

möblierte Zimmer und Wohnungen. 16854

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, ist Salon u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension sofort oder zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 16854

Drancienstraße 19, Hth. 1 St. l., sch. möbl. Zimmer bei r. Leute z. v. m. 16821

Drancienstraße 25, Hth. 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 16426

Platterstraße 20 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 16584

Rheinstraße 45, 2, neben **Artill.-Kaserne**, möbl. Zimmer zu verm. 16417

Röderallee 32, nahe der **Lannstraße**, ist ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16417

Röderallee 12, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17679

Schwalbacherstraße 10, 1. Et., 2 fein möblierte gesunde lustige Zimmer, auch ein einzelnes mit separatem Eingang zu vermieten. Anzusehen von Morg. 9 bis Mittags 3 Uhr. 9657

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Allee-Seite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 17875

Schwalbacherstraße 53, 1 St., schön möbl. Zimmer (mit Clavier) billig zu vermieten. 16993

Schwalbacherstraße 73, 2 St., Zimmer mit guter Pension. 17357

Stiftstraße 22 ein einf. möbliertes Zimmer zu vermieten. 11698

Lannstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 17861

Walramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17885

Wegergasse 16, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16934

Wegergasse 22, 1. St. l., ein gut möbl. Zimmer mit voller Pension auf 1. October billig zu vermieten. 15614

Wegergasse 19, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 10489

Möblierte Zimmer sind zu vermieten **Wegergasse 11**. 11364

Einz. Zimmer mit Pension an Herrn zu verm. Näh. **Häferg. 5**, 1 Tr. am **Kurhaus**, Eingang **Sonnenbergerstraße**, zwischen 18 und 14, 11364

Villa Frank, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Wader. 8998

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Manfarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten **Kapellenstraße 2b**. 15467

Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange, elegant möbl., zu verm. **Schulenhofstraße 3**, 1. Et. 15249

Salon und Schlafzimmer zu verm. **Lannstraße 38**. 17622

G. m. Z., monatl. 20 Mk. m. K. u. B., z. v. m. **Wegergasse 34**, 3 r. 17803

Ein sch. gr. möbl. Zimmer zu vermieten **Gr. Burgstr. 16**, 3. Et. l. 12890

Schön möbl. Zimmer, a. ohne Pension, zu verm. **Frankenstr. 6**, 1 St. 12890

Zu vermieten ein oder zwei gut möblierte Hochparterre-Zimmer in freiliegendem Hause mit Garten, an einen Herrn oder Dame aus besserem Stande. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17911

Schön möbl. Zimmer

Ein schön möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Grabenstraße 6, Messgerladen. 16987

Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Helenestraße 5. 8903

Sehr großes, schön und bequem möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 21, 2. Etage. 16807

Möbl. Zimmer sof. zu vermieten Hermannstraße 26, 2 St. 17282

Möbl. Zimmer (Bel-Et.) mit sep. Eingang sofort zu vermieten. Zahnstraße 2, Eckladen. 17015

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 3. 17753

Gut möbl. Zimmer zu verm. Louisestraße 2, Bel-Etage. 17438

Gut möbl. Zimmer, ev. mit Clavierbenutzung, zu vermieten Nerostrasse 8, 1 r., n. am Kochbrunnen. 16449

Schön möbliertes Zimmer,

1. Etage, Nerostraße 12, am Kochbrunnen, billig zu verm. 16203

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit zwei Betten auf gleich zu vermieten Neugasse 16. 16209

Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Schulberg 19. 15922

Möbl. Zimmer zu vermieten Schulberg 21, 2. 17001

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17347

Eine Mansarde mit Bett zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 87, Hth. Part. 17003

Ein anst. Arb. erhält Schlafstelle. Näh. Adlerstr. 21, Stb. 1. 16112

Anst. ja. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Stb. 1. 16112

Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näh. Feldstraße 13, Stb. 1 St. 17761

Reinliche Arbeiter können Kost u. Logis erh. Friedrichstr. 45, Stb. 1. 17433

Zwei anst. Männer erh. Kost u. Logis Helenestraße 6, Bth. 17433

Ein reinkl. Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Hermannstr. 20, 1 St. 17761

Ein anständiger Arbeiter erhält Kost und Logis Hellmündstr. 35, Hth. B. 17761

Ein anständiger junger Mann erhält Kost und schönes Logis Hellmündstr. 35, Hth. 2 St. r. 17761

Zwei anständige Leute erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 St. 17761

Zwei junge anst. Leute erh. Kost und Logis Hermannstr. 26, 2 r. 17761

Ein anst. Mann erh. Kost und Logis Dranienstraße 23, 2 St. r. 17869

Junge anst. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Dranienstraße 25, St. 1 r. 15409

Arbeiter erh. Schlafstelle Kl. Schwalbacherstraße 9. 17694

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Steingasse 19, 1 St. 17130

Logis für zwei anst. ja. Leute zu vermieten Walmühlstraße 22. 17190

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kochbrunnenstraße 5

ein großes heizbares Zimmer im zweiten Stock, mit separatem Eingang, geeignet für Bureau, per 1. October zu vermieten. 16775

Hartingstraße 6, im 1. St., sind 2 schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 17203

leitung, Ausguss u. Kloset, 4 St. Näh. Part. 17203

Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 15011

Wellstr. 20 Parterre-Zimmer zu vermieten. 17707

Al. leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Adlerstraße 51, Stb. 1 St. r. 17605

Ein Al. Parterrezimmer auf 1. Oct. zu vermieten Kirchgraben 8. 17605

Großes leeres Zimmer an e. Mann od. e. Frau zu verm. Messergasse 30. 16789

Nemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ludwigstraße 10 Stallung, Nemise und Futterraum, mit oder ohne Wohnung, per 1. October zu vermieten. 17858

Weinkeller, 80 Stief haltend, Temperatur vorzüglich und 17858

Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Ein tüchtiges Ladenmädchen, welches schon in einer Schweinemetzgerei thätig war, wird gesucht. Näh. zu erfragen Moritzstraße 20, 1. 17692

Wir suchen ein

gewandtes tüchtiges Mädchen

für unser Haus- u. Küchengeräthschaffen-Magazin 17523

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41.

Ein Ladenmädchen für Metzgerei wird gesucht Neugasse 22. 17722

Ein junges Mädchen von angenehmem Neußern, mit guten Zeugnissen, wird in ein besseres Cigarren-Geschäft als Verkäuferin gesucht. 17722

Bahnhofstraße 14. 17722

Modes. Lehrmädchen gesucht Nerostraße 29. 16966

Ein ordentl. Lehrmädchen

aus guter Familie für den Verkauf gesucht. 16060

Bina Baer, Langgasse 25.

Lehrmädchen gesucht Römerberg 11. Modes C. Rücker. 17692

Lehrmädchen mit guten Schulzeugnissen unter günstigen Bedingungen per 1. October gesucht. Gest. Offerten um 17692

O. J. 190 an den Tagbl.-Verlag. 17692

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen bei Frau Engel. Hellmündstraße 64, 2 r. 17692

Wohlerzogene Mädchen erl. gründlich, auch unentgeltlich zu schneiden, Kleidermachen und Garniren Moritzstr. 18, 2. 17692

Ein braves junges Mädchen aus achtbarer Familie wird in die Lehre gesucht bei 17692

P. Metzner, Kirchgasse 22. 17692

Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschneiden erl. Moritzstraße 9, P. 15866

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Webergasse 22, 3. 15866

Es wird Jemand gesucht, der schön häßelt. Offert. unt. L. M 253 an den Tagbl.-Verlag. 15866

Eine Büglerin gesucht Bleichstraße 17. 17573

Büglerin, perfect, dauernd gesucht Walmühlstraße 22. 17620

Zwei brave Mädchen können das Bügeln erlernen Wellstr. 28. 17620

Eine tüchtige Waschfrau gef. Wellstr. 46, Stb. r. 17620

Eine tüchtige Waschfrau gef. Schwalbacherstraße 43, Dampfwascherei. 17620

Eine tüchtige Waschfrau sofort gesucht Kirchgasse 2 b, 2. 17620

Ein tüchtiges Monatsmädchen gesucht Hellmündstraße 21, Seitenb. 1. 17620

Ein Monatsmädchen gesucht Kl. Burgstraße 2, 3. St. 17620

Ein ordentl. Monatsmädchen oder -frau gesucht Albrechtstraße 23, Part. 17620

Näherstraße 17 wird Jemand zum Westtragen gesucht. 17620

Mädchen, welche in Buchdruckereien oder bei Buchbindern schon gearbeitet haben, finden Arbeit b. 17620

Rud. Bechtold & Comp. 17620

Br. Mädchen d. Tag über gef. Zahnstr. 7, Stb. Part. Nachm. 3. erl. 17620

Zwei junge Kaufmädchen sofort gesucht 17620

Conditoirei Wellenstein, Kl. Burgstraße 10. 17620

Gesucht zum 1. October in eine Off.-Familie am Rhein, 3 Stunden von hier, eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt und ein Zweitmädchen, welches nähen, bügeln und fernern kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich vorstellen Morgens von 8-11 und Nachmittags von 2-4 Uhr Langstr. 10. 17620

Eine Köchin gesucht Watterstraße 21. 17620

Gesucht eine Köchin (auch Hausarbeit) mit guten Zeugnissen Adolphs-Allee 23, 2. 17620

Suche zum 1. October tücht. f. bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, Haus- u. Küchenmädchen. Näh. Frau Volk, Säferg. 15. 17620

Mehrere f. b. Köchinnen, sowie tücht. Alleinmädchen gef. Webergasse 15, 2. 17620

Gesucht eine fein bürgerl. Köchin in Herrschaftshaus, prima Zeugn., sow. tücht. Küchenmädch. Stern's Bür., Nerostr. 10. 17620

Eine fein bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird zum baldigen Eintritt gesucht Taunusstraße 2, 3. St. 17620

Zu sofortigem Eintritt

ein Mädchen gesucht, das perfect kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17620

Ein sauberes Mädchen gesucht Langgasse 5. 17620

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, das den Haushalt versteht und kochen kann. Näh. Schützenhofstraße 12, 2. 17888

Ein einfaches kräftiges Mädchen

gesucht Bahnhofstraße 5, 1 St. 17821

Gesucht mehrere Köchinnen für gleich, ein Zimmermädchen, zwei bessere Alleinmädchen, eine Küchenhaushälterin, ein besseres Hausmädchen zu Kindern, eine Hotelköchin, eine Kaffeeköchin, zwei Küchenmädchen. B. Germ., Säferg. 5. 17821

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht

zum 1. Oct. eine gepr. evang. Erzieherin für zwei Mädchen von 8 und 10 Jahren. Kenntnisse in Musik erwünscht. Offerten u. B. K. 200 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17739

Ein tüchtiges reinliches Mädchen gesucht Adlerstraße 47.
 Ein br. Mädchen in kl. Haushalt gel. Frau Schmidt, Schwalbacherstr. 16.
 Gesucht ein Mädchen vom Lande gegen guten Lohn für jede Arbeit.

M. Carstens, Kirchmaier's Gartenhaus, Westendstraße.
 Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49, Seifenladen. 17795
 Gesucht zum 20. September ein Mädchen, welches selbstst. kochen kann und
 gründlich die Hausarbeit versteht. Rheinbahnstr. 2, 2 St.
 Ein älteres Frauenzimmer wird zur Führung eines bürgerlichen Haus-
 halts, sowie zur Erziehung einer 14-jährigen Tochter auf Mitte October
 gesucht. Offerten unter **L. E. 99** an den Tagbl.-Verl. erb. 17161

Ein Dienstmädchen,
 tücht., gut empf., das gut
 kochen und nähen kann
 wird für auswärts in ein feines Haus von kinderlosem Ehepaar gegen
 hohen Lohn gesucht. Näh. Emserstraße 31. 17144

Ein Mädchen für bürgerl. Küche gesucht Meggergasse 34.
 Ein junges reinliches Mädchen gesucht Dranienstraße 40, Hth. 1. 17894

Mädchen gesucht für jede Hausarbeit Kaiser-
 Friedrich-Ring 4, 1 St. 17898

Gesucht zum 1. October Grünweg 2, 1, ein durchaus williges,
 in Küche u. Hausarbeit gründlich erfahrenes Mädchen.
 Persönliche Vorstellung Vormittags 10-11, Nachmittags 5-7.

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Haus-
 arbeit verrichtet, gesucht Albrechtsstraße 31, Bel.-St.

Ein tücht. Zimmermädchen,
 welches für das Weißzeug zu sorgen hat, in eine große Pension sofort
 gesucht. Pension Anglaise,
 Paulinenstraße 1a. 17903

Ein junges williges Mädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17903
 Ein evang. Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welches
 gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, auf
 sofort oder später gesucht Emserstraße 11, 1.

Ein braves Kinderfräulein per sofort gesucht Dranienstraße 18, Part.
 Mädchen, das kochen kann, gesucht Hl. Burgstraße 1, 2 St. links. 17892

Älteres Küchenmädchen gesucht Hellmündstraße 58. 17872
 Ein sauberes zuverlässiges Mädchen für Alles sofort gesucht
 Elisabethenstraße 5.

Ein ordentl. reinl. Mädchen,
 welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, in kleinen
 Haushalt gesucht Adelsheidstraße 86, Part.

Gesucht zum 1. October ein Büffetfräulein in selbstst. Stellung,
 sowie ein einf. Büffetmädchen in renommiertes Restaurant,
 eine fein bürgerl. Köchin z. Alleindienen zu Herr u. Dame,
 ein besseres Kinderfräulein, franz. sprechend, zu zwei größ.
 Kindern nach Mainz, ein besseres Hausmädchen, welches
 schneidert, ein Alleinmädchen zu einzelner Dame, welches
 gut kocht, ein perfectes Zimmermädchen in feine Pension,
 ein besseres Mädchen, welches kochen gelernt hat, zu Herr
 und Dame.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht
 ein einfaches solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und
 etwas Hausarbeit übernimmt, gegen guten Lohn nach auswärts. Näh.
 Victoriastraße 25, Part. 17907

Hausmädchen, das perf. bügeln kann, sof. gel. (h. Lohn) Schachtstr. 4, 1.
 Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat u. leichte Hausarbeit
 verrichten kann, gesucht. Näh. St. Burgstraße 17, Cigarrengeschäft.

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt Mauerstraße 9, 2 St.
 Gesucht ein älteres Mädchen, welches fein oder gut
 bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt,
 Büdelmsplatz 9, 2 Tr.

Paulinenstraße 1 wird ein hartes ordentliches Mädchen gesucht.
 Ein Dienstmädchen sof., auch zum 1. Oct. gesucht Herrnmühlgasse 5, 1 St.

Gesucht zur einzelnen Dame ein Mädchen, welches fein
 bürgerlich kochen kann, sowie Haus- u. Küchenmädchen durch
 Frau Wwe. Schug, Webergasse 46.

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann und jede
 Hausarbeit versteht, zu einer kleinen Familie nach auswärts gesucht
 Moritzstraße 56, 2.

Gesucht sof. Mädchen, welche gut bürgerl. kochen können, geg. hohen Lohn,
 sowie Hotelzimmers- u. Küchenmädchen. **Dörner's Centr.-B.**, Mühlstr. 7.

Gesucht ein Servirfräulein (beß. Geschäft), ein Hausmädchen, drei Land-
 mädchen, ein Alleinmädchen d. **Eichhorn's B.**, Herrnmühlgasse 3.

Eine sehr gute Stelle als Hausmädchen in feinem
 Herrschaftsh. bei einer aus zwei Personen bestehenden
 Familie ist zu vergeben, wobei jedoch nur solche berücksichtigt werden,
 welche ganz zuverlässige Empfehlungen besitzen. Näheres vermittelt auf
 Kosten der Herrschaft.

Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Servir-Mädchen sofort in sehr eintr. Stellung gesucht, ferner
 angeh. Restaurationsköchin, Mädchen, welche kochen
 können, als Alleinmädchen, Kinderfräulein, Küchenmädchen, sodann zum
 1. November eine fein bürgerliche Köchin und ein Kinder- und Haus-
 mädchen durch **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Ein Zimmermädchen
 mit guten Zeugnissen wird gesucht Hotel Minerva. 17924

Ein ordentliches Hausmädchen, welches kochen kann, gesucht; Lohn 18 bis
 20 Mk. p. M. Condit. **A. Wellenstein**, Al. Burgstr. 10. 17923

Gesucht Herrschaftspersonal jeder Branche f. gleich u. 1. Oct.
Bureau Germania, Säfergasse 5.

Ein braves Mädchen gesucht Seidenstraße 1, im Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehle eine Kammerjungfer, perf. im Schneidern,
 prima Zeugn., ein besseres Hausmädchen,
 welches schneidert, eine Kinderwärterin, vorz. Zeugn.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Eine Kammerjungfer, welche die Schneiderei versteht und etwas englisch
 spricht, sucht Stelle, am liebsten in das Ausland. Zu erfragen im
 Tagbl.-Verlag. 17890

Eine Engländerin und eine Deutsche, geprüfte Erziehinnen, suchen En-
 gagement für den Morgen. Die Engländerin ist perfect in Musik und
 Franz. Die Deutsche ertheilt wissenschaftl. Unterricht u. Frz. u. Engl.
 Beide würden auch festes Engagement annehmen. Näh. Frau Doctor
Schneegeus, Webergasse 50.

Ein geb. Fräulein, der engl. und franz. Sprache vollkommen
 mächtig, im Verkauf bewandert, sucht Stellung für

Casse oder Comptoir
 in feinerem Geschäft, evtl. auch als

Verkäuferin.

Gest. Offert. sub **E. R. 786** „Invalidendank“, Chemnitz er-
 beten. (J. C. 4870) 156

Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Schülberg 11, Part.

Eine fleiß. Person f. Wasch- u. Putz-Kunden. Hermannstr. 12, 1 St.
 Ein alt. M. f. Monatsst. Louisenstraße 41, Dachl.

Eine reinf. Frau sucht Monatsstelle für Morgens. Bleichstr. 22, Mans.
 Eine junge alleinstehende Frau sucht in einem besseren Hause
 Beschäftigung; nimmt auch Wasch- u. Putz-Plätze an. Näh.
 Zahnstraße 6, 3 Tr.

Eine Köchin, welche gut kocht, auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle.
 Zu erf. Paulinenstr.

Eine perf. Herrschaftsköchin mit pr. Zeugn. u. Empf. u. eine
 Kammerjungfer empf. Bür. Germania, Säfergasse 5.

Eine gute Köchin, zuverlässig (Wirtinbergerin), sucht in einem bess.
 Hause Stelle. Friedrichstraße 7, Laden.

Eine gute Köchin sucht Stelle, auch zur Anshülfe. Näh. Hellmünd-
 strasse 45, Seitenb.

Eine tüchtige Restaurationsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle für
 Restaurant oder Pension. **Dörner's Central-Bureau**, Mühlgasse 7.

Eine perfecte Köchin, die Hausarbeit übernimmt und bügeln kann, sucht
 Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17873

Sein vgl. Köchin mit 5-jähr. Zeugn., perf. Köchin in Pens.,
 Fräulein zur Stütze, perf. in der Küche, mit 4-jähr. Zeugn.,
 empfiehlt **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Junge Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, auch als
 Alleinmädchen empfiehlt sofort **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Eine selbstständige Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht
 Stelle. Nerostraße 42, 2 St.

Suche für meine Schwester (aus Westphalen) zum 1. October Stellung in
 kleinem Haushalt; dieselbe kann bürgerlich kochen u. ist in jeder Haus-
 arbeit erfahren. Gute Zeugnisse. Näh. Friederichstraße 5.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches ein Jahr eine Näh-
 schule besucht hat u. in der Hausarb. angelehrt ist, wird Stelle gesucht.
 Näh. Wellstrasse 31, 2 St.

Ein alt. anst. Mädchen sucht Stelle zu
 einem alt. Herrn
 oder zu mütterlichen Kindern. Näh. Hellmündstraße 41, Hth. 1 St. r.

Selbstständige Stellung sucht gebild. Fräulein aus besserer
 Familie, luth., 35 Jahre, mit etwas Musik- und Sprach-
 kenntn., tüchtig im Hauswesen, erfahren in Kindererziehung. Gest.
 Off. unter Chiffre **X. F. 123** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mädchen mit 4- u. 2-jährigen Zeugnissen, welche bürgerlich kochen können,
 suchen Stelle durch Frau Wittwe **Schug**, Webergasse 46.

Eine erf. Kinderfrau mit guten Zeugnissen
 sucht Stelle, um ein Kind
 mit der Flasche aufzuziehen. Nerothal 4.

Mädchen, gew. in Küche u. Hausarbeit, sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1. St.
 Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen zum 20.
 oder 25. Zu erfragen Hochstraße 25.

Empfehle ein junges tüchtiges Mädchen vom Lande für Hausarbeit oder
 zu Kindern. Gute Zeugnisse. Frau **Müller**, Meggergasse 13.

Zwei beß. Mädchen vom Lande, welche gut nähen können und jede Hand-
 arbeit verstehen, suchen sofort Stellung. Hellmündstraße 39, 3 Tr.

Ein Mädchen,
 welches kochen, serviren, sowie jede Haus-
 arbeit gründlich verst., wünscht Stellung.
 Adelsheidstraße 56, 1. Dasselbst sucht auch ein Hausmädchen Stellung.

Ein ordentliches Mädchen, das im Nähen, Kochen und in
 Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle wegen Abreise der
 Herrschaft. Näh. Hainernweg 2a, 2 Tr.

Neite Alleinmädchen, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen,
 sowie ein tüchtiges Hausmädchen mit sehr guten Zeugn.
 Näh. bei Frau Volk, Säfergasse 15.

Kinderl. W., die gut kocht u. Haush. verst., 1. St. Ellenbogengasse 9, M.
 Eine gut empf. Norddeutsche, 28 Jahre alt, mit 6-jähr. Zeug-
 nissen, sucht als Pölegerin und Gesellschafterin Stelle.
 Bür. Germania, Säfergasse 5.

2. Ziehung der 3. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 13. September 1892, Vormittags.
Für die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern
in Vereinfache beifolgt.
(Dritte Gewinne.)

214 52 75 358 92 618 24 778 857 1288 [200] 318 52 492 93 556
644 739 91 808 31 42 94 960 2491 545 46 71 752 803 47 79 3006 153
211 311 50 61 [200] 472 650 765 872 994 4081 108 19 77 262 338 75
83 406 641 740 811 5051 94 129 [200] 36 320 44 86 98 [200] 416 95
644 777 809 992 0045 76 210 59 361 63 520 27 64 71 732 61 65 81 844
7002 65 490 682 778 99 971 9000 61 182 251 432 67 503 42 86 99 659
[200] 752 970 106 203 36 307 435 517 53 [200] 99 848 70 72 910 34 40 85
10114 99 381 53 58 435 66 550 610 21 55 954 92 11196 230 318
419 650 95 329 [200] 978 12091 117 [200] 28 70 225 41 329 72 482
681 93 800 47 984 13028 38 283 78 315 99 484 541 76 677 726 32 896
904 47 14033 63 193 304 511 62 611 852 80 15073 127 302 75 659
78 89 990 10238 347 76 521 692 768 930 17010 [200] 56 61 65 219
352 96 417 23 649 86 93 732 821 30 18 01 62 77 [200] 160 75 287 62
97 542 56 779 819 45 964 19027 32 106 487 607 734 53
20017 34 43 131 75 204 467 621 48 68 764 912 21149 79 265 582
613 64 79 705 883 23000 86 120 240 508 [200] 58 61 633 722 821
23017 66 106 274 78 513 29 621 81 93 989 24083 243 421 515 [200]
37 74 989 25226 55 394 581 701 907 24 26243 82 312 32 709 936
63 73 27025 208 70 327 657 736 58 827 29 44 965 28060 102 81 302
93 411 82 548 706 987 [200] 29105 24 256 80 402 28 95 620 634 72
757 941
30068 196 265 334 93 833 31011 185 555 79 863 70 96 32034 124
242 50 91 92 346 60 426 44 65 99 548 96 619 730 [300] 38 890 931
33361 [200] 532 613 895 34113 42 98 206 360 61 89 628 [200] 656 69
734 58 925 35014 82 116 225 635 716 71 36149 289 339 448 541 55
614 15 76 785 992 [300] 37066 219 24 317 55 528 665 67 99 775 849
68 [200] 84 903 38089 116 285 304 423 85 [200] 89 594 672 82 816 26
39030 52 187 285 [200] 527 46 72 89 749 76 87 95
40239 60 79 342 433 563 81 636 98 717 41122 60 713 20 995
43098 159 254 334 [200] 37 71 481 689 972 74 43087 [200] 198 261
[200] 887 457 706 [300] 886 924 25 65 44009 75 124 333 503 673 75
97 774 803 31 72 965 45187 249 318 26 445 86 665 749 46004 186
313 525 53 691 734 47011 145 261 [500] 330 405 33 47 49 65 71 893
99 983 48052 268 71 84 313 45 432 546 627 64 726 87 836 42 49012
22 85 97 260 421 35 78 556 94 669 816 28 984
50013 70 228 91 359 527 625 54 59 710 [200] 15 834 51064 116
564 768 59 830 52038 134 462 891 53159 65 66 269 384 487 583
617 33 997 54092 165 70 230 454 537 608 39 835 67 970 55007 15
18 90 180 246 88 346 81 408 89 635 57 77 627 887 84 988 [300] 54156
226 647 807 12 955 57066 78 295 337 83 445 534 35 768 94 963 68
58004 89 180 70 393 563 610 893 906 66 85 59238 303 57 446 565
97 677 827
60126 310 412 94 618 56 79 805 38 69 940 61106 274 565 72 612
24 90 737 66 82 63001 5 312 79 438 523 92 626 36 [200] 43 86 91
874 909 46 66 63057 122 803 23 64085 172 483 649 714 50 57 820
67 65098 139 [500] 56 77 215 42 381 484 528 59 63 780 812 25 60003
218 73 93 486 333 774 93 867 90 67026 103 237 65 491 601 823 56
91 68111 243 414 24 732 [200] 87 932 60009 119 45 52 83 240 393
612 56 903
70014 18 42 87 105 54 70 75 352 711 37 995 71000 221 342 65
463 69 664 [200] 664 861 996 93 72024 114 33 245 58 63 436 882 97
903 91 78071 140 41 321 842 946 74191 235 317 36 89 447 48 83 84
617 24 53 75211 25 38 53 321 54 524 617 47 760 811 70295 868 498
663 727 [200] 823 954 77098 162 [500] 231 66 72 [200] 83 370 418 628
38 61 71 765 857 78022 33 222 350 99 405 33 95 517 85 716 62 81
916 36 79072 216 27 89 [500] 449 99 507 16 55 684 708 55 94 820 56 999
80031 80 229 305 458 552 87 677 918 81005 7 859 703 35 87
82052 357 418 517 621 91 777 97 983 49 83051 73 316 438 606 724
41 63 818 19 54 950 84006 241 326 483 532 632 745 84 85067 176 97
287 314 99 498 708 18 814 72 910 [500] 80241 392 460 594 674 81 83
740 804 39 965 87396 422 88 583 606 35 835 42 88024 235 55 92
321 90 659 735 52 [200] 80 916 59 89110 28 40 205 308 406 45 64 613
602 25 736 912 16 43
90236 629 714 875 950 65 75 91020 45 137 365 430 603 4 58 [500]
65 740 50 66 936 72 92068 165 286 342 495 582 98 [300] 814 32 [200]

51 925 93041 132 247 370 424 504 796 922 51 94181 99 245 94 333
432 54 89 620 701 99 825 69 95087 123 81 267 307 455 563 95 751
845 98 96192 440 661 97039 139 62 259 320 402 561 805 62 930
98272 86 34 346 425 78 531 45 46 754 77 99018 216 21 69 97 363 82
421 93 507 604 24 55 68 784 846 926 90

100051 253 392 32 54 720 836 56 98 967 101227 50 804 91 [200]
591 623 89 745 863 802 [200] 93 102044 54 107 218 645 68 708 806
48 77 901 12 [300] 94 103008 34 245 316 59 71 526 40 49 601 3 [300]
32 825 62 67 104055 63 117 586 714 30 77 818 65 [200] 73 305 46
105115 [500] 34 58 401 523 85 642 45 51 711 851 106221 24 385 427
44 642 782 911 13 40 51 107018 119 238 489 509 74 683 776 105932
132 68 234 59 359 430 767 828 94 109056 [5000] 86 107 286 311 447
526 79 363 998

110059 190 278 79 335 65 93 483 900 111031 41 127 224 87
55 [300] 379 490 530 650 57 847 977 112042 45 123 212 26 315 44
401 26 69 72 568 645 739 812 916 113209 20 25 632 725 858 67 933
114058 86 260 415 29 39 89 522 63 650 89 816 26 915 115177 208
77 484 504 680 848 961 67 91 110006 103 67 431 525 81 748 64 812
52 81 117149 88 221 371 465 88 595 694 96 930 118178 251 87 479
502 54 889 927 30 77 119031 [200] 103 277 534 74 798 891

120022 67 165 276 313 93 747 929 121170 274 306 48 60 66 644
814 66 70 83 122091 148 96 443 96 564 787 54 951 971 123061 119
40 310 68 720 51 [300] 124077 303 347 446 90 626 88 682 781 90 927
83 125048 494 790 932 126020 25 141 89 251 431 50 59 61 505 74
623 54 89 763 957 63 127006 198 [200] 224 39 50 993 128104 83
321 94 597 641 794 835 129104 25 221 36 73 85 317 624 81 865 72 911

130014 33 [200] 116 349 53 485 704 805 35 39 985 13124 210
327 89 423 76 571 86 90 827 [300] 958 77 132330 481 585 99 713 51
904 135251 346 419 611 76 809 32 936 79 134107 34 347 423 642
47 780 808 923 135132 54 93 201 8 98 429 579 714 74 895 136138
44 85 384 383 559 864 137046 91 138 263 65 511 831 67 976 90
138145 217 380 654 95 701 61 [200] 816 43 139078 124 424 78 94
[200] 537 601 46 84 92 757 913 84 [200] 96

140047 93 182 260 606 53 89 797 826 39 953 141260 300 59 442
528 658 59 70 781 918 33 49 142062 [200] 66 159 230 349 424 561 89
651 751 812 13 25 143086 123 37 90 292 347 494 825 55 144500 70
208 491 615 27 94 145064 153 236 64 368 436 595 688 770 82 146040
54 70 116 228 326 412 95 576 783 868 990 147105 240 680 612 15 37
739 915 99 148047 61 100 [200] 9 33 229 366 [200] 72 417 500 81 727
846 67 967 76 149321 84 426 96 692 779 885 909

150123 75 [200] 94 97 232 381 481 88 517 81 731 815 98 31 54
151059 117 28 30 440 790 845 152191 373 538 610 753 [300] 888
153016 33 70 101 84 414 515 38 92 619 799 818 969 154014 29 34
66 150 260 70 432 86 [500] 600 85 755 72 898 155237 333 419 87
512 67 630 31 769 156003 48 92 [300] 111 233 485 52 515 89 649
719 54 91 825 928 157041 295 348 422 510 13 673 760 809 158102
18 40 86 355 743 99 806 14 49 50 159089 112 80 516 644 905 69

160107 [200] 36 75 307 426 88 559 785 924 27 161030 162 [200]
215 389 641 717 89 964 77 162050 119 326 [200] 406 80 747 61 63
885 969 83 168122 41 43 250 468 505 601 734 965 164042 105 29
211 25 71 333 490 526 603 900 52 165014 42 56 121 2 12 412 93
512 646 727 166161 559 [300] 62 74 89 815 921 35 96 167239 306
406 87 95 646 47 85 747 811 [200] 83 970 168057 77 128 99 207 58
532 670 93 731 853 169010 44 212 51 98 359 677 706 883 [300] 88
92 999

170061 108 66 519 628 56 55 755 828 [200] 171043 77 258 394
840 114 47 172238 63 69 713 975 173277 481 564 70 779 82 94
87 8 983 174211 329 410 93 535 59 630 [200] 771 861 175069 132
[500] 82 85 371 537 84 97 674 727 39 76 [500] 804 26 30 83 99 [200]
923 176004 37 63 92 206 54 328 34 96 514 [200] 671 749 64 824 56
76 900 177024 35 63 299 490 526 607 731 62 805 92 178013 303
[200] 451 52 500 1 23 49 719 87 885 [200] 179002 171 86 214 345 63
428 731 828 32 80 [200] 943

180036 125 319 [300] 544 741 83 847 57 78 972 78 181335 99 522
[200] 45 69 610 37 783 819 182023 [200] 32 163 78 259 93 436 603 7 855
66 [200] 909 183150 56 63 330 98 500 998 184025 [200] 53 61 834 427
559 622 54 69 60 718 934 185052 72 164 207 42 571 91 623 40 66 969
186095 109 41 219 434 95 724 42 918 187156 62 274 319 402 504 66
859 71 914 54 188087 161 255 318 80 442 533 736 804 6 934 189065
117 67 224 643 652 81 753 894 965 78

Ein br. Mädchen, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, i. Stelle
in gutem Haus. Näh. Schulgasse 4, bei Prinz.

Ein älteres Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft
Stelle; auch ist dasselbe in der Krankenpflege erfahren und
im Besitz guter Zeugnisse. Näh. Dorianenstr. 25, Hrb. 3 Tr.

Ein aufständiges junges Mädchen sucht Stelle als Haus-
oder Kindermädchen. Offerten unter K. L. 230 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen
kann, sucht sofort Stellung.

Zu erf. Geisbergstr. 4, 2, Vormittags 9-12 Uhr.
Für ein j. Fräulein, Tochter guter Familie, wird Stellung in einem
feinen Hause als Stütze der Hausfrau unt. vollem Familienanschluss
gesucht. Eintritt 1. October. Gef. Offerten sub A. R. 1 an 98
Haasenstein & Vogler, A.-G., Mainz.

Nettes 17-jähr. Alleinmädchen, 15-jähriges Kindermädchen,
sow. tücht. Restaurationsköchin empf. Stern's B. Merofir. 10.
Ein Mädchen aus aufständiger Familie, in Haus- und Handarbeit be-
wandert, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu groß. Kindern.
Näh. Bahnhofstr. 10, 1.

Ein aufständiges Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit ver-
steht, wünscht Stelle als Zimmermädchen in seinem Herrschaftshaus
oder allein in einer kl. Familie. Näh. Schützenhofstr. 12, Part.

Ein kräft. Mädchen vom Lande, in allen häuslichen Arbeiten gründl. er-
fahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Schachtstr. 5, 1. St.

Ein tüchtiges arbeitsames Mädchen, welches nähen und
bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen
Frankfurterstr. 13, Part.

Ein Mädchen, welches schneidern, bügeln und servieren kann,
sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Zu erfragen
Hornstr. 8, Hrb. 2. St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein angehender Commis oder Volontär für ein Kurzwaarenge-
schäft. Offerten nebst Gehaltsansprüchen sub T. J. 194 an den
Tagbl.-Verlag.

Gesucht

ein tüchtiger junger Commis für mein Baumaterialien-Geschäft.
Jos. Hupfeld. 17340

Photographie!

Einen jungen Mann, welcher im Drucken sehr gewandt, sucht
Atelier Hugo Schröder, Webergasse 8. 1786

Ein Bautechniker,

gewandt im Entwerfen, Detaillieren und Anfertigen von Kostenanschlägen,
auf vorläufig 3 Monate sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 1787

Ein durchaus tüchtiger erster Schmiedehülfe, welcher die Beschlag-
arbeit hat, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17880

Tüchtige Schlossergezellen

für dauernd gesucht Hermannstr. 22. 17879

Schreiner und Schlosser,

durchaus zuverlässige Arbeiter, such:
Salomonfabrik Maxaner & Sohn. 17729

Ein Schreiner, selbstständiger Bankarbeiter, wird für
dauernd bei guter Bezahlung gesucht.
Offerten unter P. L. 235 an den Tagbl.-Verlag. 17918

Ein tücht. Schreiner (Möbelpolier) wird auf sofort gesucht bei
Ferd. Müller, Bahnhofstr. 20. 17908

2. Ziehung der 3. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 13. September 1892, Nachmittags.
Aus der Gewinnliste der 155. Klasse sind den betreffenden Nummern
in Beilagen beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

5 87 212 985 46 691 95 811 1085 45 69 249 534 89 711 918 29
2022 291 376 701 819 57 73 3095 208 57 64 409 3001 4023 255 72
356 61 98 420 535 58 662 802 53 961 5083 107 89 213 328 414 514
622 58 917 98 6387 511 61 610 755 896 909 54 62 72 7028 80 168
807 2001 417 590 615 28 62 718 20 81 872 8356 402 30 568 649 806
916 61 9166 79 97 274 889 402 528 30 90 760 941
10108 82 284 321 51 635 706 11 18 42 815 48 10000 956 11065
219 316 455 65 720 3001 85 94 2001 871 2001 98 908 12099 337 95
403 87 582 99 669 817 44 73 13116 3001 98 297 332 97 485 3001 508
15 63 710 82 86 14117 309 332 45 584 850 978 15024 172 216 320
414 72 86 527 724 828 94 16387 133 58 443 56 2001 549 762 842 909
95 17028 308 587 91 98 657 18 919 29 18107 200 81 347 63 416 30
551 5001 60 65 602 28 58 89 737 818 969 2001 19007 12 43 179 219
329 60 442 689 746 70 81 977 78
20005 28 97 144 93 311 23 460 65 577 972 97 21071 520 86 842
90 924 63 22201 131 437 67 515 94 608 55 753 64 938 23201 342 72
402 62 609 64 73 735 45 2001 801 66 84 917 24019 52 305 418 519
648 708 833 998 25005 11 121 62 493 506 680 90 2001 758 20041 73
131 2001 14 25 63 464 82 938 689 733 831 910 27045 229 74 91 386 537
95 701 65 838 28009 96 122 62 63 84 2001 95 328 423 85 688 869 86
29004 67 153 296 448 557 74 782 871 5001 958
30188 97 351 408 572 628 48 83 717 870 943 31006 93 221 33 58
338 696 648 32102 98 280 2001 94 391 421 642 43 83 696 794 998
33062 88 223 41 332 654 866 34305 57 59 475 587 613 32 703 21 82
839 97 912 33 96 35010 50 58 100 220 25 70 416 72 97 98 665 764
30053 98 138 321 486 784 87 864 37052 118 67 205 20 383 546 50 84
336 2001 38081 115 30000 22 238 48 348 90 567 701 834 949 30059
85 183 224 67 475 88 554 2001 684 863 966 97
40034 97 99 204 12 61 842 72 954 41292 336 553 627 70 42173
232 382 463 595 888 43020 37 48 142 239 327 97 615 18 49 886 88
44033 178 243 78 354 97 412 579 620 65 877 45113 31 291 456 626
785 827 68 936 46191 282 513 617 18 88 708 23 64 848 47026 29 66
168 880 414 59 543 88 603 66 97 778 817 946 48323 464 715 889 49049
106 50 306 25 31 775 833
50102 9 234 440 534 82 600 87 90 727 979 51004 18 23 186 89
204 74 410 52 766 52051 183 401 24 770 986 53039 56 10000 71
176 200 321 35 423 518 696 98 728 80 877 989 34102 473 94 3001
619 31 82 91 880 55029 97 375 425 46 50 80 551 616 87 773 963
50006 87 134 620 320 35 67 413 99 53 2001 67 585 602 717 923 57122
329 2001 65 546 626 67 81 778 834 39 58095 394 713 941 71 93 59037
82 173 267 403 67 589 629
60022 67 123 61 385 467 81 601 702 61104 9 18 50 352 524 692
708 14 930 32 62030 124 70 214 25 58 528 601 19 99 721 807 21 915
63104 11 38 60 263 73 619 8 775 882 64006 166 204 29 562 723 25
81 3001 940 51 65057 62 95 261 82 510 72 724 66009 2001 98 332
457 324 44 613 2001 82 853 67490 627 72 759 970 68006 22 24 70
76 133 55 331 75 462 99 670 2001 914 69007 103 33 74 95 338 522
672 914
70063 140 73 552 15001 630 37 55 802 45 914 71329 37 52 95
420 22 46 99 556 75 651 69 708 29 893 72046 71 75 296 341 48 88
539 737 951 2001 96 73047 155 89 298 300 62 67 412 39 599 618 997
74002 80 82 97 391 478 545 753 823 75185 95 306 39 468 76 507 29
64 634 761 807 905 74001 16 211 316 421 616 57 711 56 70 967 90
77182 227 42 318 23 432 623 44 629 714 814 98 2001 943 79 78514
56 859 79087 110 213 390 489 760 82 847 801
80029 102 3 2001 496 899 938 40 34 31101 52 61 804 2001 63
2001 88 444 795 82419 288 83 306 16 95 581 799 800 26 42 62 83421
34 74 342 77 584 699 725 77 858 995 84120 27 37 301 16 62 451 608
854 912 85220 44 623 65 97 769 74 86109 263 77 497 527 35 86
745 74 937 48 71 87025 324 456 514 34 721 45 346 80 945 80 89014
149 240 99 348 692 715 96 919 82 89307 447 49 664 77 024
90018 82 9 110 209 51 2001 654 3001 932 84 31022 261 346
423 473 864 92030 84 168 201 44 61 403 13 39 78 509 3001 92 684
826 60 93010 116 236 386 476 557 69 90 737 88 831 44 32 04003
20 55 66 133 225 69 320 60 73 492 9 607 17 86 769 901 71 0554 97

151 63 288 328 84 86 631 06012 177 279 369 405 27 547 620 3001
90 938 84 97088 242 405 513 675 734 62 74 872 99 909 96 98119
90 114 23 65 266 313 464 96 628 34 91 750 851 54 914 09054 56 154
313 70 514 670 81 736 835 43 61 921 22
100059 131 967 431 691 629 862 911 53 92 94 101015 239 445 47
533 661 87 734 861 983 102143 53 97 207 38 43 355 57 531 954
103091 160 2001 209 398 99 461 557 92 716 05 810 104209 80 318
98 449 647 708 890 394 105075 177 486 96 576 616 836 903 6 83
100038 65 173 232 303 77 448 861 851 107072 171 243 98 99
340 82 12 00 438 91 602 20 27 707 93 895 108023 44 119 87 212 92
67 68 514 661 707 100036 39 41 139 318 21 43 58 548 714 20 51 72
110072 551 89 854 93 97 111128 217 813 427 35 62 628 724 37
97 112040 184 206 316 41 85 460 73 683 729 90 879 918 113236 345
419 32 57 602 2001 56 817 44 983 114097 115 220 77 2001 426 48
5001 58 2001 8 752 903 20 115083 206 3001 84 479 35 635 119001
101 320 430 72 575 634 63 83 117065 113 555 555 409 537 90 611 76
97 730 98 877 118031 123 206 25 53 434 66 77 616 806 35 86 968
119159 227 367 414 15 706 78 82 849 902 25
120090 108 244 319 520 760 809 82 87 934 71 121038 66 73 140
55 272 341 906 122169 84 321 420 71 512 677 790 92 122037 121
2 475 749 83 90 864 124023 43 69 182 219 311 72 81 65 72
505 646 890 940 42 125009 11 613 62 789 803 937 126062 278 445
684 2001 789 988 127033 92 104 305 469 606 716 3001 47 68 908
128026 63 153 256 357 485 608 2001 63 832 88 922 79 120032 39 62
113 241 42 330 450 553 84 644 702 72 92 928
130058 165 243 320 36 2001 48 682 90 91 2001 777 827 96 971 73
131153 203 2001 46 3001 350 441 47 545 677 836 51 76 86 5001
132059 210 488 66 606 663 742 949 51 133124 64 92 404 588 780
839 958 134052 127 2001 204 9 11 14 2001 53 981 135089 158 76
300 3 606 748 49 858 136267 73 301 2001 443 56 845 137051 64
351 445 77 517 798 974 138089 90 187 259 361 437 647 704 838 86
139071 110 210 81 92 97 301 21 415 789 963
140001 103 59 96 2001 316 488 89 604 21 64 734 37 141112 223
61 305 20 64 2001 473 612 66 68 635 44 825 997 142187 250 494 98
518 80 715 79 832 94 143164 296 327 80 87 96 99 437 73 76 90 542
66 638 48 79 712 962 144038 3001 214 2001 16 75 408 26 529 65 89
689 707 830 145121 240 349 538 841 939 82 140008 141 94 227 42
328 59 68 74 81 504 698 828 49 971 147070 344 60 425 50 607 905
39 148126 241 375 407 48 149002 113 68 200 21 308 454 514 50 615
763 93 851 84
150127 35 39 41 426 513 773 943 151105 274 342 490 521 77 684
705 16 931 88 152343 45 412 22 51 513 25 699 722 77 847 96 962
151378 97 510 23 683 819 988 154026 109 45 48 75 274 880 424 691
2001 94 732 892 155228 41 314 466 556 98 731 865 156177 360 73
157020 192 394 413 505 820 35 903 82 158114 327 49 407 90 2001
587 714 42 74 823 65 958 93 159041 249 391 402 414 531 612 18
833 906
160060 73 148 552 803 24 67 995 161031 204 314 75 549 97 609
44 793 162018 414 18 30 581 716 828 163055 3001 109 58 68 222
61 327 56 76 507 50 76 3001 88 672 844 903 2001 11 23 62 164017
78 103 15 204 15 23 28 72 449 64 79 663 811 2001 32 53 92 959
165156 66 90 245 414 39 40 94 647 791 846 988 166164 1000 575
76 718 87 874 98 917 167026 37 152 62 75 240 302 525 2001 40 737
86 804 35 97 169030 219 67 434 584 618 741 44 939 80 169044
403 44 649 717 44 79 875
170022 133 75 93 95 230 48 404 704 78 82 171096 116 45 78
306 55 390 698 744 97 805 984 98 172236 46 307 25 546 648 84 771
898 961 173074 177 245 319 43 473 75 559 632 35 89 767 76 839 901
174000 97 135 74 3001 437 522 86 617 723 32 48 844 63 960 175014
59 118 52 267 328 15001 692 725 53 839 948 176062 169 70 79 82 350
497 541 712 841 909 68 70 177106 65 78 223 318 2001 53 70 470
507 644 96 713 16 872 913 95 178179 428 637 547 800 3 179077
100 3 291 382 500 71 760 958 69 87
180011 15 30 71 77 856 431 634 793 99 829 33 902 181041 44 91
451 54 739 182029 83 136 432 733 47 873 183016 35 43 176 83 207
42 374 99 956 85 184038 145 65 2001 374 3001 426 65 93 736 848
185008 105 310 405 24 515 2001 691 73 731 43 67 79 96 98 911
186001 61 126 211 62 96 421 22 43 92 625 929 187075 27 28 37 206
428 672 90 2001 714 18 63 542 91 979 188030 77 78 138 223 38 3001
386 745 931 86 189221 438 91 628 97 697 712 812 15 81 927 21 83

Ein junger Tapeziergehülfe gesucht Moritzstraße 26.

Ein junger Kellner

sofort gesucht Rödertstraße 2. 17805
Ein Kellner sucht sofort Ritter's Bureau, Webergasse 15, 2.

Lehrling gesucht.

Für gleich oder später sucht unter sehr günstigen Bedingungen
einen Lehrling für Laden und Comptoir 17918

Jean Martin,

Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

3. Hotelbaudienner sucht sofort Ritter's Bureau, Webergasse 15, 2.

Zum 1. October gesucht ein junger kräftiger Diener
für Hausarbeit und zum Kollkutschfahren. Beste Zeugnisse
erforderlich. Wilhelmplatz 8, Part.

Verf. Herrschaftsdiener sucht sofort Ritter's Bureau, Webergasse 15, 2.

Gesucht nach Eltville

für gleich oder 1. October ein durchaus zuverlässiger Diener, unverheiratet,
nicht zu jung. Gute Zeugnisse erforderlich. Sich zu melden, auch
brieflich, Wiesbaden, Blumenstraße 8.

Ein Hausbursche gesucht Albrechtstraße 37, 1.

Ein junger Hausbursche gesucht Dörmersstraße 22.

Gesucht ein junger gewandter Hausbursche, 18-19 Jahre alt, für
Hotel. 17887

Braver Junge von 14-15 Jahren wird
als Ausläufer gesucht. 17880

Näh. im Tagbl.-Verlag.
Junge von 14-16 Jahren gesucht Dornienstraße 13, Part. 17880

Ein tüchtiger Fuhrknecht wird gesucht. Näh. Neugasse 15, Baden.

Ein zuverlässiger Knecht gesucht Rödertstraße 20.

Pferdebursche per sofort gesucht. Cavallerist bevor-
zugt. Reitinstitut, Althausstraße 11,
in Mainz. (N. 23697) 61

Ein Mann gesucht, der Wagen und Geschirre reinigen kann. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 17859

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein tücht. **Colporteur** sucht Stelle. Gef. Offerten unter
C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17740

Ein Stadt-Reisender

sucht gegen mäßiges Gehalt oder entspr. Provis. auf 1. Oct. Stellung.
Gut bürgerl. Verfahr. Gef. Off. unter E. J. 181 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein **Schreiner** sucht Beschäftigung. Albrechtstraße 8.

Gärtner, verh., solid und tüchtig, sucht zum 1. October
event. später Stellung. Würde auch als Magaziner
oder Bote z. gehen, da er hierin sehr erfahren. Beste Zeugnisse zur
Seite. Näh. Schwalbacherstraße 13, Freireichen.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Tannhäuser.“
Freitag: „Crescilio.“ — Schauspielhaus. Donnerstag: „Krieg in
Frieden.“ Freitag: „Gasparone.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 432. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 16. September.

40. Jahrgang. 1892.

Obst-Versteigerung.

Montag, den 19. September d. J., Mittags 1 Uhr,
wird das **Heflocher Gemeinde-Obst** von circa 40 Bäumen,
alle Sorten, an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Zusammen-
kunft der Steigerer am Heflocher Todtenhof. 347

Hefloch, den 13. September 1892.

Der Bürgermeister.
Stubenrauch.

Bekanntmachung.

Freitag, den 16. September d. J.,
Vormittags von 9—11 Uhr,

werden in dem Hofe des Herrn **Expeditors**
W. Michel hier, **Albrechtstraße 28**,

ca. 300 Flaschen sehr feiner **Cognac**,

ca. 300 Flaschen sehr feiner **Mannshäuser**
Rothwein,

ca. 150 Flaschen hochfeiner **Champagner**,
gegen **Barzahlung** öffentlich freiwillig versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. 336

Proben werden bei derselben verabreicht.

Wiesbaden, den 14. September 1892.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Obst-Versteigerung.

Anschließend an die

heute

Donnerstag, den 15. September, Nachmittags 3 Uhr, im
District „**Königsstuhl**“ stattfindende **Mahn'sche Obst-Versteigerung**,
wird Herr **Privatier Schweitzer** seine gesammte **Obstrescenz**,
bestehend in:

Äpfel, Birnen und Nüsse,

im District „**Königsstuhl**“ öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung**
versteigern.

Ferner versteigere ich im Auftrage des Herrn **Schweitzer**
morgen Freitag, den 16. September cr., Nachmittags 3 Uhr
anfangend, dessen gesammte **Obstrescenz** im District „**Alteberg**“,
bestehend in:

Äpfel, Birnen und Nüsse,

öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung**.

Sammelplatz am „Lindenhof“, Balkmühlstraße.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: **Mauergasse 8.**

380

Wegen Umzug Ausverkauf!

Philippstraße 4, Part.

Neuheiten in **Kleiderstoffen**, schw. Cachemire Robe 6 M., Atlas, Sammet
1 M., Schwarze reinseidene **Merveilleg Robe** 20 M., Cheviot, Kam-
mer-Rester, zu jedem Zweck verwendbar, **Strümpfe** 10 Pf., **Handschuhe**
10 Pf. u. c.

Rambach. Gasthaus Zum Taunus.

Zur bevorstehenden **Kircheinweihung**, Donnerstag, den 15. September
halte ich dem werthen Publikum mein Haus auf's Beste empfohlen.
Von Mittags 1 Uhr Festessen, per Couvert 1.50 M., gegen vorherige
Anmeldung. Es bittet um geneigten Zuspruch

Ludwig Meister.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 20. cr., Vormittags 9^{1/2} und Nach-
mittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags aus
hiesigen besseren Geschäften im

Rheinischen Hof,

Gasse der Mauer- und Mergasse,

ca. 400 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe und -Stiefel,
Halbschuhe, Leder- u. Blüsch-Bantoffel, Winterschuhe, ca. 1000 Mtr.
ff. Buchsien-Kleiderstoffe, Tischtücher, Servietten, Unterhosen und
Jacken, Normal- und bunte Hemden, Schürzen, Socken, creme und
andere Unterröcke, 6 Dgd. Hosenträger, ca. 600 Mtr. feid. Band,
Spizen, 200 Fl. Tolayer, Menischer Ausbruch u. Muster Ausbruch,
50 Krüge Dauborner, 50 Fl. Cognac, 2000 Cigarren, 100 Pfd.
gebr. Kaffee, 200 Pfd. Seife, 1 Regulator, 2 Dgd. Winterhosen

öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung**.

Bemerken, daß sämtliche Gegenstände nur guter Qualität sind und
der Zuschlag auf jedes **Rechtgebot** erfolgt. 410

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: **Nichelsberg 22.**

3 Markt.

Neue D.-Regenmäntel, guter Eis, moderne Jaquetts mit Seide-
Atlas-Futter, hochlegant, **Mädchen-Mäntel** (von 6 bis 16 Jahren)
Umzugs halber sehr billig zu verkaufen

Philippstraße 4, Part.

Frankfurter Würstchen.

Den **Alleinvertauf** meiner als vorzüglich an-
erkannten

Frankfurter Würstchen

habe wie seit Jahren

Herrn J. C. Keiper,

Kirchgasse 38,

für **Wiesbaden** übertragen.

Sprencklingen-Frankfurt, Sept. 1892.

Heinrich Müller,

früher in **Firma Stroh & Müller.**



Ob e. Garzer (Hofmair) zu verkaufen bei
H. Geiselhart, Friedrichstraße 37, Hinterh.

Lehr-Zeugnisse

in Form von Gedenkblättern, geschmackvoll ausgestattet, liefert
die
**L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei**
Wiesbaden, Langgasse 27.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und
Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreicher Athem, Blähung, saures Aufstossen, kohl. Gähren, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Stuhl und Erbrechen, Magenkrampf, Parteilichkeit oder Verstopfung.



Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Leber- und Gichtleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Verkauf durch Apotheker Carl Brach, Kremsier (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth. 161
Vorschrift: Mos 15,00, Zimmetrinde, Corianderkamen, Fenchelsamen, Anisamen, Myrrha, Sandelholz, Calmuswurzel, Zittwerwurzel, Entianwurzel, Ababara, von jedem 1,25. Weingeist 60 % — 750,00.

Feinste Tafel- und Koch-Äpfel.

Am 20. September fange an, meine in Wiesbadener Gemarkung gekauften feinen Tafel- und Koch-Äpfel zu brechen und gebe jedes Quantum (schon von 25 Pfund an) ab. Bestellungen bitte Schulberg 15 bei Herrn Louis Seel zu machen. Jeder Auftrag wird frei in's Haus befördert.
Hochachtungsvoll 17714

Georg Noll.

Kartoffeln.

Die bekannte gute Qualität **Magnum Bonum** beziehe ich dieses Jahr wieder in Waggonladung und bitte mir gefl. Bestellungen frühzeitig zu machen. 17626

Carl Zeiger,

Gefe der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Vorzügl. Speise-Kartoffeln (Daber Art) aus der Mark Brandenburg

Lasst ich in diesem Herbst wieder hierherkommen. — Proben und Bestellungen vom 1. October an. 17856

Peter Siegrist,

vom 1. October an Kirchgaß 3, 1 Tr. h., Zimmer No. 1.

Zu Insertionen
für den Rheingau und Umgegend
ist der seit 1849 in Oestrich und Elville erscheinende
„**Rheingauer Bürgerfreund**“,
(Gratis-Beilage „Illustrirtes Wanderflüßchen“) beizens empfehlen.

Derselbe ist Amtliches Organ des königlichen Landrathsamts zu Rüdesheim, sowie der königlichen Amts-Gerichte zu Elville und Rüdesheim und hat den umfangreichsten Leserkreis aller im Rheingau erscheinenden Blätter. Inserate finden deshalb die weiteste Verbreitung und erzielen erfahrungsmäßig den besten Erfolg.

Preis der 5-spaltigen Zeile 10 Pf. mit entsprechendem Rabatt von 4-mal. Aufnahme an Oestrich und Elville.

Exped. des „Rheingauer Bürgerfreund“.

Meidersbrant, 1-thür., lach. Wandbrant, ein. Ausg.-Schild, Dienst u. Grad billig zu verk. Hermannstraße 4, Etb. r. 17921

Peiffer & Diller's
Goldene Medaille
kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.
Höchste Auszeichnung.
Vorzüg: Bedeutende Kaffeesparnis,
Kaffee-Essenz
in Dosen.
Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz.
Überall vorrätig.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Beerdigungs-Anstalt „Dietet“

20. Michelberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Schirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche mittelst Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen. 14117

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8.

Kaufgesuche

Münzen u. Medaillen in Gold und Silber, Orden und Medaillen werden zu den höchsten Preisen angekauft durch
Fr. Gerhardt, Kirchhofstraße 7.

Ein kleine Laden-Einrichtung zu kaufen gesucht.
Helmstraße 62, in der Wirthschaft.

Verkäufe

Ein gangbares Victualien-Geschäft mit Flaschenbierhandlung in bester Lage Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näh. im Tagblatt. 17922

Billig zu verkaufen ein fast neuer Herren-Anzug, zwei blühende Oleander Frankstraße 5, 2 St. r. 17923

Ein Sopha billig zu verkaufen Zahnstraße 6, Part. 17924

Antichir-Phaeton,
wenig gebraucht, preiswürdig abzugeben Kirchgaße 23. 17926

Ein Sicherheits-Zweirad,

überall **Kugellager**, Rahmenbau, mit Unterricht Preis 80 Mk., zu verkaufen Goldgasse 15. **Ad. Rumpf.**

Stiftstraße 17

ist ein schöner Porzellanofen und ein **Küchen** billig zu verl. 17910

Ein fast neuer **Laudenschlag**, fünf Abtheilungen, 4 Meter lang, billig zu verkaufen Möderstraße 3.

Gerüststangen,

205 St., u. 1 **Tücherstange** b. zu v. Hermannstr. 4, Eb. r. 17920

Verschiedenes

Alle Personen, welche an den verstorbenen **C. Mänge** Chelenten die Forderungen haben, ersuche ich, mir sofort ihre Rechnungen zukommen zu lassen; diejenigen Personen, welche denselben noch irgend Etwas verschulden oder Vermögensstücke von denselben in Verwahr haben, wollen sofort Zahlung leisten und die Gegenstände an mich herausgeben. **Wiesbaden, 14. September 1892.**

Der Nachlasspfleger:

W. Weyershäuser, Rechtsconsulent,

Hellmündstraße 34.

Stiller Theilhaber gesucht

mit einem Capital von 15–20 Tausend, mit Sicherstellung und garantirt 10%. Näh. unter **V. L. 210** durch den Tagbl.-Verlag. 17931

Wäsche wird zum Bügeln angenommen Mauergasse 19, 2. St.

Wäsche wird schon gewaschen, gebleicht und Glanz gebügelt Wellstrasse 1, 3. Stod. Dasselbst ist ein schöner **Taschen-Gummimantel**, neu, sehr billig zu verkaufen.

Schöne Mädchen

zu verheirathen, am liebsten aufs Land. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17916

Eine anständige Frau bittet einen edelbedenkenden Herrn oder eine Dame um ein kl. Darlehn von 50 Mk., um ihr aus der unglücklichsten Noth zu helfen. Off. unter **N. 100** hauptpostlagernd niederzulegen.

Fünf Mark Belohnung

Demjenigen, der mir meinen auf dem Marktplatz gestohlenen Handkoffer wiederbringt oder über den Verbleib desselben Auskunft geben kann. **H. Hund, Meggergasse 18.**

Dem Bäderlieferanten **Peter Staudt** und dessen Ehefrau, **Dora Staudt**, die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Silbernen Hochzeitstag.

Von Einem, der es nicht vergißt,
Daß heute 15. September ist. **H. S. R.**

Heirathsge such.

Geb. Herr, Witw., ohne Kinder, 36 Jahre, kath., edl. Character, angeseh. Gesch., mit f. Existenz, 20,000 Mk. Verm., w. f. m. einer reich., edl. Lebensw. Dame v. edl. Character, Witw. n. ausgekl., zu verh. **Katharina. Off. m. Photogr. u. gen. Ang. d. Verhältn. i. m. vertrauensw. unter V. L. 221 an den Tagbl.-Verlag. Discre. Ehren!**

Unterricht

Wer bereitet einen Primaner von auswärts zur **Abiturienten-Prüfung** (Realschulprüfung) vor? Off. unt. näheren Bedingungen im Tagbl.-Verlag unter **F. L. 226** abzugeben. 17862

Ein **Stud. theol. et phil.** ertheilt Stunden in Deutsch, Franz., Latein, Griechisch, Hebräisch und Mathematik. Gest. Offerten unter **T. L. 238** an den Tagbl.-Verlag.

Zither-Unterricht wird ertheilt Schwalbacherstraße 37, Hths. r. Eine auf dem Kölner Conservatorium ausgebildete

Ge sang- und Clavier- Lehrerin mit Unterr. zu mäß. Pr. Pr. Ref. Off. **N. M. 255** Tagbl.-Verl. 17926

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eine kleine Villa mit Garten in schöner Lage zu verkaufen oder zum 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17734

zu verkaufen **Reichthum** im südlichen Stadttheil, mit 2 Wohnungen u. 4 Zimmer im Stod, Thorfahrt und Garten, rentirt eine Wohnung u. 600 Mk. frei. Auskunft bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstr. 32.

Ein kl. Hotel mit guter Restauration ist sofort mit einer kleinen Anzahlung zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17516

Ein neues gut rentirendes Vorder- mit Hinterhaus, große Thor-Einfahrt, schöner Hof und gut gehendem Geschäft, ist umstände halber sofort zu verkaufen. Näh. bei **Karl Erb**, Nerostraße 12. 16826

Die Landhäuser **Wienensstraße 3 und 9** sind preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 18. 13646

Das Haus Frankfurterstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Näh. beim **Justizrath Dr. Herz** hier, Melchiorstraße 24. 413

Ein Haus, **Taunusstraße**, Flächengehalt 46 Ruthen, preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim **Baumeister Mecklenburg**, Moritzstraße 52. 15674

Eine prachtvolle Villa zum **Alleinbewohnen**, auch für zwei Familien ausreichend, in feiner gesunder Lage, mit hübschem Garten dabei, **Begzugs halber preiswürdig zu verkaufen.** Gest. Offerten unter **Z. C. 66** an den Tagbl.-Verlag. 17004

Villa zu verkaufen.

Kleine Villa in angenehmer Lage im **Nerothal**. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17564

Ein hübsches **Stagenhaus**, in der Nähe der **Taunusstraße**, zum **Möbliervermieten** sehr geeignet, aber auch als **Privathaus** sehr annehmlich, Verhältnisse halber zum Preise von 56,000 Mk. bei guten Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offerten unter **R. D. 67** an den Tagbl.-Verlag. 17005

Das Haus **Michelsberg 15** hier ist sofort preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

W. Weyershäuser, Rechtsconsulent, Hellmündstraße 34. Haus mit **Wiesen-Sauplatz** zu 37,000 Mk. feil, bringt jetzt 1730 Mk. Miete ein. Näh. durch Agent **Eichhorn**, Herrnühlgasse 3.

Bad Homburg.

Bauterrain und einige Villen in guter Lage preiswürdig durch die **Immobilien-Agentur von H. Glücklich**, Homburg v. d. G. 17930

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypoth.-Capital i. j. Höhe auszul. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 17575
40–50,000 Mk. auf gute erste Hypothek zu mäßigem Zinsfuß auszuliehen. Gest. Offerten unter **T. M. 173** an den Tagbl.-Verlag. 17589

24,000 Mk. auf 1. Hypothek sofort auszul. Offert. unt. **J. J. 185** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

120,000 Mk., auch getheilt, auf 1. Hypothek, sowie 15–18 u. 20,000 Mk. auf Nachhypothek auszuliehen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 17574

60,000 Mk. auf erste Hypothek, auch gute zweite Hypothek auszuliehen. Das Capital kann auch getheilt werden. Gest. Offerten unter **R. G. 128** an den Tagbl.-Verlag. 17388

20,000 Mk. a. 1. Hyp., h. Tage, zu 4% auszul. **G. Walch**, Kranzpl. 4. 18669

100,000 Mk. auf gute erste Hypothek, auch getheilt, zu mäßigem Zinsfuß auszuliehen. Gest. Off. unt. **P. G. 127** an den Tagbl.-Verlag. 17367

50,000 Mk. u. 20,000 Mk. sind g. 2. Hypothek in guter Lage hier zu 4 1/2% u. 15,000 Mk. zu 5% zu verleihen. Näh. durch **Lud. Winkler**, Taunusstraße 27.

Capitalien auf 1. und gute 2. Hypotheken auszuliehen durch

Fritz Seidels, Adolphstraße 5. Sprechz.: 9–10 u. 2–4 Uhr.

10,000 Mk. auf 1. Hypothek alsbald zu verleihen. Offerten unter **R. L. 236** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

40,000 Mk. auf prima Hypothek zu 4 1/2% auf gleich ob. später gesucht. Zwischenhändler verboten. Gest. Offerten sub **C. M. 157** an den Tagbl.-Verlag. 17435

10–15,000 Mk., 1 als 2. Hypothek gesucht. Offerten unt. **L. B. 33** an den Tagbl.-Verlag. 17436

28–30,000 „ 1 an den Tagbl.-Verlag.

Erste Hypothek von 25,000 Mk. zu 4 1/2% auf ein neues Haus gesucht. Näh. bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32.

2–3000 Mk. auf Hypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17503

10,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek, pünktliche Zinszahlung, von einem Selbstdarleher per October gesucht. Offerten unter **N. B. 35** an den Tagbl.-Verlag. 16825

15 bis 20,000 Mk. als 2. Hypothek nach der Hälfte der Tage zu 4 1/2% von einem pünktlichen Zinszahler auf einen Neubau in bester Lage per sofort oder 1. October zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter **O. L. 234** an den Tagbl.-Verlag. 17912

Verloren. Gefunden

Eine **Perloque** von einem **Cherring**, mit **Rosetten** und **Perle**, in Form einer Schleife, ist gestern verloren worden, entweder hier oder in **Biedrich**. Abzugeben gegen Belohnung **Taunusstraße 16, 1.**


Bestellungen

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

(40. Jahrgang),

Gratis-Beilagen:

 **2 mal täglich** 
(Morgens und Abends)

durchschnittlich täglich 48—52 Seiten
im Winterhalbjahr


werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pfg. monatlich.

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspr. monatl. oder vierteljährl. erhoben.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann nach Belieben im Verlag Langgasse 27, oder in einer seiner 17 Ausgabestellen abgeholt, auch in's Haus gebracht werden.

 Neu eintretende Bezieher erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende l. Mts. unentgeltlich.

Die Bekanntmachungen der hiesigen städtischen Behörden bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ jedesmal sofort am Tage ihrer Veröffentlichung. Ferner ist das „Wiesbadener Tagblatt“ Organ für Ausschreiben hiesiger und auswärtiger Behörden des Staats- und Communalverbandes, sowie der Gerichtsbarkeit.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von der Einwohnerschaft Wiesbadens und der Umgegend fast ausschließlich und allein benutzt zur Veröffentlichung von

Familien-Nachrichten

Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) und ist schon deshalb für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.



In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der

Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ stets reichste Auswahl in allen Zweigen. Unentgeltliche Einsichtnahme des „Arbeitsmarkts“, wie des „Wiesbadener Tagblatt“ überhaupt, ist im Vorraume der Expeditionschalter jederzeit gestattet. Einzelverkauf zu 5 Pfg. das Stück.

Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen

sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.


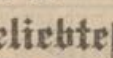
 Täglicher Versandt an Bezieher in rund 500 Postorten. 
Probe-Hummern nach auswärts kostenfrei.

Rechtsbuch, Rechtliches Hausbuch, Wandkalender, Taschensahplan,

Bekanntmachungen der Vereine u. Corporationen

Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statungsgemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Gesellschafts-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend ist das „Wiesbadener Tagblatt“ ein erfolgreicher, deshalb stets gesuchter Förderer ihrer Interessen, und daher das

 **anerkannt beliebteste, billigste und lohnendste Insertions-Organ,** 



es sichert bei preiswürdiger Berechnung unübertroffenen Erfolg.

Im redactionellen Theil

bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ Leitartikel, politische und feuilletonistische Briefe aus den meisten Hauptstädten des Continents, (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten, Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, interessante Feuilletons, im Winter-Halbjahr oft vier in einer Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel, Cours- und Marktberichte.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

 Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert. 

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende

Fremden-Verzeichniß,

die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshaus-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier, insbesondere in der kaufähigen Bevölkerung und namentlich in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierhin übergesiedelter Rentner und Pensionäre, einen

mindestens doppelt so großen Leserkreis

als andere Blätter. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten Fremden-Publikum wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.



No. 432. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, 15. September. 40. Jahrgang. 1892.

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen.
(24. Fortsetzung.)

Locales.

zur Erinnerung. Am 15. September 1840 wurden die Gebeine Napoleons I., nachdem dieselben von St. Helena weggeholt waren, in der Invalidenkirche in Paris feierlich beigesetzt. So sicher fühlte sich der damals Frankreich regierende Bürgerkönig Louis Philipp, daß er das Schauspiel der Ueberführung und Beisetzung ruhig gestatten konnte, ohne für sich, trotz des naheliegenden Vergleiches zwischen dem großen Kaiser und dem kleinen König, etwas befürchten zu dürfen. Noch mehr, ein Sohn des Königs, der Prinz Joinville, hatte sich an Bord der Fregatte begeben, der die Ueberführung der Gebeine aufgetragen war und er nahm Theil an dem pietätvollen Aufzuge. Und doch dauerte es bekanntlich nicht mehr allzulange, daß auch dieses duldtsame aller französischen Königsstämme von der Revolution hinweggesetzt wurde.

Schulnachrichten. Die ordentliche erste Lehrerin an der Höheren Mädchenschule (Zuifentstraße), Fräulein Josephine Weildacher, welche an dieser Anstalt vom 16. Januar 1850 an bis heute mit ebenso großer Gewissenhaftigkeit wie gutem Erfolge gewirkt hat, tritt auf ihr Ansuchen vom 1. October l. J. ab mit Gehalt in Ruhestand.

Vermächtniß. Die im Frühjahr hier verstorbene Frau Amelia Alsbach hat testamentarisch als Erben ihres über 880,000 Mark bestehenden Vermögens die Armen-Augenheilanstalt, die Blindenschule und Arbeitsanstalt, das Versorgungshaus für alte Leute und die Kleinkinderbewahranstalt zu je ein Viertel eingelegt und der letzteren Anstalt auch ihre Schmuckstücke vermacht. Der Wittwer, Herr Rentner Franz Kav. Alsbach, behält das Nuzniekungsrecht des Vermögens und der Villa Amelia (Krobergstraße 10).

Beflaggt waren gestern anlässlich der Geburt der kaiserlichen Prinzessin die militärischen Gebäude der Stadt.

Vorträge. Auf Veranlassung des „Vereins für volkshandliche Gesundheitspflege“ werden am Freitag den 16. Sept., Abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale zu den „Drei Kaiser“ (Einfahrtstraße 1) die Herrn Dr. med. Schreiber und Welsch aus Frankfurt a. M. einen Vortrag halten über Cholera, ihre Verbreitung und Bekämpfung. Die theoretischen Ausführungen werden durch praktische Manipulationen erläutert, so daß das Publikum auch in das Verständniß der Krankenpflege eingeführt wird. Bei der großen Wichtigkeit des Gegenstandes läßt sich eine recht zahlreiche Zuhörerschaft erwarten. Der Eintritt ist für Jedermann frei.

Eine Misseth. die verderblicher wirkt, als viele ahnen, kann man bei uns häufig an Sonn- und Festtagen beobachten. Da sieht man bei vielen Familien geradezu auffällig gepugte kleine Kinder. Oftmals gehen die Eltern in schlichter Kleidung nebenher. Auf diese Weise werden die Kinder schon von frühester Jugend zu Ansprüchen, zur Begehrlichkeit, zur Heißheit und Selbstüberhebung erzogen. Ist es da ein Wunder, wenn die Kinder späterhin mit einer gewissen Verachtung auf ihre armen schlichten Eltern herabschauen, wenn ihr ganzes Wesen sich veräußerlicht und verflacht, wenn sie ihr Herz an eiteln Tand und Hülter hängen, der ihnen das Geld für Feffers und Nothwendiges raubt? Sollten das alle Mütter überzugen und nicht in falscher, von mütterlicher Liebe weitenfernter Heißheit ihre Kleinen zu selbstgefälligen Affen heranpuzen und so selbst in die den verhängnisvollen Trieb der Puz- und Genusssucht zu pflanzen, so sicher später ihren Kindern schlimme Früchte tragen wird. Das Schöne übrigens bleibt stets das Einfachste.

Die leidige Einrichtung. Fahrkarten während der Fahrt von den Triebbreitern der Eisenbahnhänge aus zu kuppeln, hat wieder ein Opfer gefordert. Wie ein Passagier des betreffenden Zuges mittheilt, wurde am Samstag Abend beim Bedienen des Schnellzuges 22 Gießen-Wolfsen auf der Strecke zwischen den Stationen Weilburg-Kunfel ein Schaffner in voller Fahrt vom Triebbreite ab. In Dunkel erst bemerkte man den Abgang des Beamten, infolgedessen der Zug langsam bis zur Unglücksstelle zurückfuhr. Nach längerem Suchen fand man den Verunglückten am Fuße einer hohen Böschung liegend, mit schweren Kopf-

wunden, vor. Der Verunglückte wurde in dem Packwagen untergebracht und in Limburg dem Krankenhaus zugeführt. In Folge der durch den Vorfall entstandenen, bedeutenden Verspätung, erreichten die Weiterreisenden in Limburg die Anschlüsse nach Wiesbaden und Mainz nicht mehr. Die Presse hat nun schon allorts so oft und eindringlich sich gegen diese gefährliche Ausübung des Fahrartenrevisionsdienstes geäußert, daß man an maßgebender Stelle endlich für geeignete Abhilfe besorgt sein sollte.

Das Weintrinken wird immer mehr volkshäufig, auch in Gegenden, welche sonst mit Bacchus holden Gaben nur färglich bedacht worden sind. Mit dem zunehmenden Consum steigert sich die Billigkeit der gangbaren Sorten, — aber auch, wie es leider zu gehen pflegt, auch die Verfälschung des Weines. Besonders Rothwein, der in Mittel- und Norddeutschland vielfach auch zur Stärkung Schwächlicher oder Genußender benützt wird, unterliegt der Verfälschung. Da ist es nun vielleicht interessant, ein jeberzeit bereites, leichtes Mittel zu verrathen, um den Rothwein auf seine Echtheit zu prüfen. Man nimmt ein Stüchchen gewöhnliche Kreide und betupft dasselbe mit einigen Tropfen des Rothweines, den man prüfen will. Nehmen die betupften Stellen eine braune oder schiefergraue Farbe an, ist der Rothwein ohne fremden Zusatz, reiner Traubenmost; ist der Fleck blau, ins Violette spielend, ist der Wein mit Heidelbeersaft gefärbt, bleibt der Fleck unverändert, wurde mit Kermesbeersaft und wird er blau oder grün, so wurde er mit Malvenstoff gefärbt.

Drachensteigen. Wenn der Wind über die Stoppeln weht und die Ernte in die Schenern geborgen ist, dann beginnt für unsere Knabenwelt eine frohliche Zeit, die Zeit des Drachensteigens. Die papiernen Ungeheuer mit den flatternden Schwänzen durchfliegen in den verschiedensten Gestalten die Luft, als Dreieck, Viereck, Sechseck und Achteck, sowie als Fische, Biene oder Schmetterling. Manche dieser Lustigler machen natürlich die wunderlichsten Kapriolen in der Luft, und drehen sich blitzschnell, um dann plötzlich mit großer Gewalt von ihrem lustigen Standort zur Erde herabzuwinken und — o Jammer — das Gerippe reißt. Das Gerippe zu brechen. Da giebt's natürlich dann „Seulen und Zähnelappern“ und sorgsam werden die irdischen Ueberreste des zerbrochenen Spielwerkes gesammelt, um daheim im stillen Kämmerlein mit Hilfe des Leims- oder Klebtertopfes wieder zu neuer Flugfertigkeit zu erheben. Es gehört schon ein ganz bedeutendes Quantum von Intelligenz dazu, um solch ein fliegendes Geschöpf zu verfertigen, und so mancher Versuch mißlingt, ehe man das Rechte getroffen. Doch Uebung macht bekanntlich überall den Meister und so erhebt sich hier bald aus Holz, Papier und Bindfaden ein leichter und sicherer Segler der Lüfte, vor welchem selbst unsere leichtbeschwingten Sänger schleunigst Reihens nehmen, wenn sie ihn sehen.

Modewechsel. In jener Jahreszeit, wo die Gluthen des Sommers langsam und doch so sichtbar erlöschen, wo die raschen Uebergänge des Tages, die verlängerten Abende so deutlich an den Herbst erinnern, befindet sich auch die Toilette in einem Uebergangsstadium. Die frohliche heitere Zeit der Spizentolletten, der weißen Museline, der lustigen bunten Foulards ist niedergegangen und — nein, noch wehren wir uns mit Macht aller sonnigen Erinnerungen dagegen; die Zeit der dunklen Farben, der schweren Gewebe, welche den Winter bedeuten, geht doch noch nicht auf. Zur Uebergangszeit, welche mit dem Gleichmaß der unerbittlichen Sonnenwende sich in jedem Herbst wiederholt, ist hier die Mode zu einer besonders interessanten Saison geworden. In diese Zeit verlegt sie ihre originellsten Ideen, ihre ingenieuesten Kostetierien und es liegt ein eigener Reiz in diesen Halbtoiletten, welche die Erinnerung an den Sommer nicht preisgeben, und dennoch die ersten Ahnungen des Winters nicht verleugnen mögen. Das ist die Jahreszeit jener interessanten Spizenhaars mit vorzüglichem Seidenfutter in allen Farben der Mode, aller Arten toletter Phantasiemäntel, unerschöpflich neuer Outformen, raffinierter Farbenverbindungen, raufend bunter nach Effect hauchender Spielereien, welche den Passanten vor den Spiegelfenstern der Mode zum Stillstehen bringen. Das ist aber auch die Jahreszeit, wo die Industrie neue Ideen in das Leben der Mode bringt und den Glanz für den Winter verbreitet.

Unfall. Am Dienstag Nachmittag schlug die umfallende Wand eines Bretterhäuschens, welches an der Parkstraße aufgestellt werden sollte, den dabei beschäftigten, Römerberg 28 wohnenden, Arbeiter Mally so unglücklich zu Boden, daß er lebensgefährlich verletzt sein soll.

Vereins-Nachrichten.

Die Freie Vereinigung der selbstständigen Barbieri und Friseure für Wiesbaden und Umgegend hielt ihre Monatsversammlung

am 12. d. M. in Dohheim ab. Im Laufe der Verhandlungen wurde das „6 Pfg.-Maschinen“ beanstandet. Laut Statuten darf kein Mitglied angenommen werden, welches für 6 Pfg. rasirt. Die Anwesenden versprachen den Preis mit 10 Pfg. für Rasieren einzuführen. — Die Fachschule beginnt am 15. Oktober. Anmeldungen können bei Herrn Chr. Römer, Metzgergasse 25, gemacht werden.

Provinzielles.

— **Schierstein**, 15. Sept. Die vom 1. bis 9. Oktober in den Sälen des Gasthofes „Zum deutschen Kaiser“ hier stattfindende Obstausstellung scheint nach den zahlreich eingegangenen Anmeldungen und dem derzeitigen Stande der Vorarbeiten nicht allein sehr schön, sondern auch sehr großartig zu werden. Dieses wird umso mehr der Fall sein, da wir hiesigen von gut unterrichteter Seite hören, das landwirtschaftliche Ministerium zu Berlin habe dem Vorstande des landwirtschaftlichen Wandercasinos drei große silberne und bronzene Staatsmedaillen für Prämierungs-Zwecke überreicht. Mit dem Bewußtsein, daß diese hohe Anerkennung zur Ehre unserer Gemeinde und zur Förderung unserer von altersher in einem guten Rufe stehenden Obstbaues gereicht, wird die hiesige Gemeindeverwaltung in Verbindung mit den diesseitigen Bewohnern es nicht veräumen, jede Gelegenheit zur Förderung der gen. Obstausstellung zu benutzen, insbesondere auch dafür Sorge zu tragen, daß die benachbarten Straßen und Gebäude der Ausstellung insbesondere am 1. Oktober, wo eine größere Anzahl hochgeachteter Persönlichkeiten dem festlichen Aktus der Eröffnung beizuwohnen werden, ein festliches Gepräge zeigen werden.

Deutsches Reich.

* **Niel böses Blut** macht gegenwärtig, namentlich in Bayern, die Entgegnung eines Herrn Kleinpaul, der sich im „Berliner Tageblatt“ gegen Angriffe vertheidigt, die seine Schrift „Menschen-Opfer und Ritual-Mord“ hervorrief. In dieser „Vertheidigung“ bringt Herr K. die Oberammergauer Passionsspiele, diese weihenollen, von Tausenden und aber Tausenden frommen Pilgern besuchten religiösen Spiele mit dem Kantener Stadenmord in Verbindung, indem er behauptet, daß die dortige Vorführung sowie die biblischen Darstellungen der Kreuzigung Christi die Phantastie des Volkes gegen die Juden erhitzen und dieses dazu disponiren, auch die Ermordung von Christen-Kindern durch Juden glaublich zu finden. „Das ist“, schreibt er, „das geistige Band, das Oberammergau mit Kanten verknüpft; die dortigen Passionsspiele, die das Christenthum und das Mysterium des Abendmahls verkörpern, lassen uns einen tiefen Blick in die religiösen Halluzinationen (Wahngebilde) thun, die das Volk beherrschen — noch heute trotz aller Aufklärung beherrschten, weil Gehirn-Dispositionen erblich sind.“ Wir glauben kaum, daß die Redaction des genannten Blattes sich der Tragweite solcher Ausführungen bewußt war, als es ihnen Aufnahme gewährte. Erweitern wird es seinen Leserkreis keineswegs durch dieselben. Das aber dürfte gewiß sein, daß auch die eifrigsten politischen Anhänger des Blattes derartige unermüdete Ausfälle nicht billigen werden.

* **Afrikanische Nachrichten.** Unter diesem Titel erschien soeben eine Doppelnummer, 1 und 2, einer neuen Wochenschrift, herausgegeben vom Geographischen Institute in Weimar. Diese Nummer hat folgenden Inhalt: Vorwort. — Die Ausichten für Erwerbsgesellschaften in Deutsch-Ostafrika, von C. Strauß. (1. Einleitung. 2. Vorkenntnisse, Verwaltungs- und Rechtsverhältnisse in der Kolonie. 3. Verhältnisse wirtschaftlicher Natur in der Kolonie.) — Zur Bekämpfung des Sklavenhandels: von P. Rasmussen. — Elektricitätsäußerungen in der Sahara; von G. Mohls. — Der englisch-portugiesische Conflict und das Kassa-Land; von G. Holten. — Wöchentliche Rundschau. — Bewegung der Kriegsschiffe an den Küsten Afrikas. — Afrikanische Bibliographie. — Die vorliegende Nummer enthält ferner zwei Karten, nämlich eine in mehrfarbigem Druck ausgeführte Uebersichtskarte von Inner-Afrika nach dem gegenwärtigen Stande der Erkundung, sowie eine Kartenstizze des Allmondscharo-Gebiets. Der Abonnementspreis der „Afrikanischen Nachrichten“ beträgt 12 M. jährlich. Das Blatt ist für alle Freunde des schwarzen Erdtheils und für die der deutschen Colonisation überhaupt zweifellos von großem Interesse und wir versehen nicht, darauf aufmerksam zu machen.

Zum Flotten-Vendevoos in Genua.

Zur Beleuchtung der internationalen Tragweite der festlichen Begebenheiten in Genua erhält aus Paris die „Allg. Ztg.“ die folgende Zuschrift: „Man gibt sich in der französischen Presse die eifrigste Mühe, das Flotten-Vendevoos in Genua und besonders die Theilnahme der französischen Schiffe an demselben möglichst aufzubauen. Daß letztere eine gewisse Bedeutung hat, wird gewiß Niemand in Abrede stellen, nur sollte man sich zufrieden damit geben, daß man auch in den dreibundmächtigen Kreisen das Erscheinen der französischen Schiffe vor Genua im allgemeinen Friedensinteresse freundlich beurtheilt, sofern es diesem Interesse nur entsprechen kann, wenn hierin ein Zeichen freundlicher Beziehungen zwischen Frankreich und Italien erblickt werden darf. Allein wenn man der Theilnahme des französischen Geschwaders an der Columbus-Feier eine größere politische Tragweite für die Zukunft beizumessen sucht, so geht man fehl, um so mehr, als es in Italien keinen besonders günstigen Eindruck hervorrufen kann, wenn demselben, wie dies in den französischen Blättern geschieht, in so plumper Weise zu verstehen gegeben wird, man erwarte zum Dank für die Entsendung der französischen Schiffe, daß sich Italien von dem Dreibunde ab- und Frankreich zuwende. Man scheint französischerseits sogar darauf spekulirt zu haben, daß die Anwesen-

heit der französischen Schiffe in Genua zu Demonstrationen der Franzosenfreunde in Italien für Frankreich Anlaß bieten werde. Unterdeß hat man italienischerseits auf solche Vorkommnisse Bedacht genommen und ihnen vorgebeugt, indem man der französischen Regierung nahe legte, den Matrosen das Verlassen der Schiffe zu unterlagen. Auch sonst hat die italienische Regierung von vornherein das Streben an den Tag gelegt, daß die Feier in Genua nach keiner Richtung hin einen politischen Charakter erhalte oder Anlaß zu politischen Deutungen gebe. Man erhebt hieraus, daß die französische Presse nicht die geringste Ursache hat, sich in so weit hergehenden politischen Betrachtungen zu ergeben, wie die, mit denen sie die Anwesenheit der französischen Schiffe in Genua begleitet. Auch die Ausstellungen über die angeblich zwischen Frankreich und Rußland abgeschlossenen Vereinbarungen betreffend die ägyptische Frage und die hieran geknüpften publicistischen Erörterungen werden ihren Zweck verfehlen. Es mag für einen Augenblick gelingen, die ägyptische Angelegenheit und die Frage der Räumung Aegyptens seitens Englands der publicistischen Diskussion zuzuführen, aber diese wird vorerst eine publicistische bleiben, und führt nur zu nutzloser, der Regierung, indem die öffentliche Meinung unangelegentlich erregt wird, Belegenheiten bereiterender Kammereigerei. Denn eine Aenderung des status quo in Aegypten ist zunächst, trotz der Erklärung Salisbury's durch Gladstone, nicht zu denken, und zu friedensgefährlichen Unternehmungen, um eine Aenderung gewaltsam herbeizuführen, ist man wohl weder französischer- noch russischerseits gelaunt.“

Aus Kunst und Leben.

* **Die Mainzer Liedertafel** wird als erstes diesjähriges Vereins-Concert das geistvolle, seiner außerordentlichen Schwierigkeiten wegen selten aufgeführte Werk „Fausts Verdammung“ von H. Berlioz zur Ausführung bringen. Es wird dabei nicht die Knieeisele, sondern die weit gefälligeren kindwörtliche Uebersetzung zu Grunde gelegt. Der neue Liedertafel-Leiter, Capellmeister Vollbach, hatte auch für die letztjährige Berliner Aufführung unter Professor Hindemith die Chöre eingeübt.

* **Eine interessante Beobachtung** wurde gelegentlich der am 4. September in Freiburg i. B. von den Luftschiffern Gebrüder Dann aus Berlin unternommenen Luftfahrt gemacht. Ein Bürger der Stadt hatte den Aufstiegen ein halbes Duzend seiner vorzüglich geschulten Brieftauben zur Verfügung gestellt, die in einer gewissen Höhe losgelassen werden und eine Nachricht über den Höhepunkt des Ballons übermitteln sollten. Die erste Brieftaube wurde in der Höhe von 3400 Metern abgelassen. Allein das Thierchen flatterte eine Weile ängstlich in der Luft hin und her und ließ sich dann wieder auf dem Rande der Gondel nieder. Ein zweiter Versuch hatte denselben Erfolg, und beim dritten Male kam die Taube an den Ballon, flammerte dort fest und kam erst nach einiger Zeit wieder in die Gondel zurück. Der Luftschiffer nahm das Thierchen jetzt und warf es mit voller Gewalt, den Kopf nach unten gerichtet, in die Tiefe; allein auch das war Anfangs fruchtlos, da die Taube immer wieder in die Gondel kam, und erst nach wiederholten Versuchen gelang es, die Brieftaube zum Fortfliegen zu bringen. Der selbe Vorgang wiederholte sich beim Abfliegen von vier weiteren Brieftauben, während die sechste Taube, die vom Landungsplatz aus abgelassen wurde, ungeführt fortzog.

* **Personalien.** Die Dichterin Wilhelmine Hensel feierte am Sonntag in Potsdam ihren 90. Geburtstag. Sie ist eine Schwägerin des Malers Wilhelm Meinel und der katholischen Dichterin Louise Meinel. — Herr Oberkammerling Blum, früher hier, welcher mit Beginn der Ferien aus dem Verbanne des Kasseler Hoftheaters ausgeschieden war, ist jetzt wieder auf ein weiteres Jahr verpflichtet worden, da sich in sämtlichen Bewerber für das valante Fach als unqualifizirt erwiesen haben.

Nachdruck verboten.

Englische Jagdmoden.

In England, vorzugsweise aber in den schottischen Counties, spielt um die gegenwärtige Zeit, in welche alljährlich die Eröffnung der Grossjagd fällt, die Lunschecontolletten für das Moor eine große Rolle. Die Toiletten, in denen die Damen den Herren in das Moor nachfahren, um hier mit ihnen zu frühstücken, müssen auf das Fortkommen durch die hochgedachte Haide eingerichtet sein, auf Touren über Berg und Fels, und müssen auch einen unvorhergesehenen Regenidauer ertragen können. Dazu trägt man dann graue kurze Röcke aus einem ganz eigenartigen groben Gewebe von der originellen Fadenstellung, wie die etwa der Kasseelack hat, geschnürte hochgehende Stiefel und hohe, über das Knie gebende Sammetgamaschen. Dazu gleichfarbiges Jaquet, weiße Weste und bunte Herrentraverte. Sold' ein schottisches Moor, wo die Grousejäger unter vorwiegenden Felsblöcken oder überhängenden Haidebüschen liegen, die ständigen Regen erwartend, während die Damen auf dem über das Moor ausgebreiteten Filzstuch inzwischen das Luncheon vorbereiten, bietet eine Menge ganz reizender Augenblicksbilder. Das ist nicht unsere heimische Haideart, nein eine glühende dunkelrothe, mit übergroßen Blöcken, die so reich blüht, daß manche Berge ganz roth erscheinen. Zwischen ihnen die schönen schroffen schottischen Berglinien, die bronceartig fast farbenden hohen Farnen, über die steil über zackige Felsen herabstürzen, hier und dort das riesige Meer weit ins Land leuchtend — und dazwischen diese kleinen fröhlichen Luncheons auf der Erde.

Die Jagdwagen führen alle Arten von Komfort für die äußere Einrichtung dieser Tafel auf der Haide mit sich, und man lernt hier manche Neuheiten kennen, welche den continentalen Landpartien noch fremd sind. Ein zu ganz anpruchsvollen Dimensionen zusammengehaltendes Zelt in Gestalt eines riesigen, roth gefütterten Drellschirms, beschützt und stellt die Leseirunde, die sich auf weichen Decken von Plüsch, deren Plüsch

Frangosien-
diesen hat
nimen und
legte, den
mit hat die
geleut, das
charakter
hieraus,
in so we
einen sie
h die Ma
gehabten
gekauften
was für
die Frau
Dietrich
und führt
unabhängi
den an eine
Widmung
geschändete
en, ist man

es Vereins-
wegen ober
da zur An
ern die we
neue Lieber
ge Berliner

ich der an
über dem
Stadt hat
alten Bräu
losgefallen
übermittelte
Metern ab
in der Zeit
undel nicht.
Mole hat
n erst nach
nahm das
nach unter
los, da hi
wiederholm
ngen. Der
terien Bräu
abgelassen

feierte an
e Schwärze
weise densel
Beginn der
den war, d
da sich in
weisen habe

atties, spide
der Grotte
Molle. Die
schaffen, an
urch die hie
und miete
Dazu trägt
oben Garde
nach hat, ge
e Gaudach.
avante.
dringenden
htigen Bode
angebreiteten
Menge gar
aidart, ne
ch blüht, den
men schroffen
yarne, Bode
das tiefschne
en frühlichen

Äußere He
hier man
b fremd sin
ndes Zeit
gi und die
ren Mädel

Summi ist, um ihre Pasteten, ihre Becks und ihre harten Eier lagert. Alle Schüsseln und alle Gläser sind à la chianti mit Stroh umponnen. Die Geschirre sind frisch, fröhlich, gesund und gebräunt, denn bei diesen Sorten im schottischen Moor kennt man die mächtigen Manillabüte und reißigen Fächer nicht, welche z. B. die Französin bei einer gardenparty begeben. Auch die Damen tragen die kleinen leichten Filzhüte der Jäger — und oft genug dazu selbst die Büchse.

In England ist es nicht Sitte, die Büchse auf der Jagd am Riemen zu tragen, was den kontinentalen fremd und unbequem erscheint. Der Jäger behauptet aber, der Jäger sei viel schicklicher, wenn er die Büchse nicht über die Schultern hängen könne, und auch die sportlustige Lady verzichtet auf diese Bequemlichkeit. Sie trägt ihre Patronen im bunten Gürtel und ihre Büchse in der unbedeckten Hand. Bei uns in Deutschland sind die Damen nicht so wetterfest und so entschlossen wie in England. Anstatt im leichten Vordress auf die fröhliche Jagd zu gehen, verpacken sie ihre Glieder lieber in enge Korsetts und können wegen zu langer Schleppröcke im lichtstrahlenden Salon nicht schnell genug anschießen bei der Jagd auf — Männerherzen.

G. M.

Kleine Chronik.

Bankier Mörling in Mailand wurde wegen betrügerischen Bankrotts verhaftet. Die Passiva betragen 300,000 Lire.

Der **Kühwälder Klavirist**, der wegen Giftmordes seiner Ehefrau zum Tode verurtheilt wurde, ist durch den Scharfrichter Keimel aus Magdeburg hingerichtet worden.

In den Stallungen des Cheveaurleger-Regiments in Nürnberg traf gestern ein reitendes Pferd ein. Es war ein Pferd der 1. Schwadron, das sich in Herogenausch, wo das Regiment gegenwärtig im Manöver steht, freigemacht und den etwa 30 Kilometer langen Weg in seine heimathliche Stallung zu finden gewußt hatte.

Vermischtes.

***Der Spielkrach in Ostende.** Aus Ostende, 7. September, wird dem *Neuen Wiener Tagbl.* geschrieben: Die Herrlichkeit des Spieles im Cercle des Kurzaales ist zu Ende. Rien ne va plus! Gestern hegte man noch im Kreise der Spieler und der Direktion die Hoffnung, der Cercle werde alsbald seine Pforten wieder öffnen. Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt. Bisher hatte der Spielklub unter der hohen Bewachung dieser Stadt, wie die ausgehängten Prospekte belagten, kein Dasein geführt. Der Vaccaratist hatte mehr als ein Mal Banquiers an der Spitze, deren Namen in der Finanzwelt einen gar glänzenden Aufweis gaben. Einmal von 12,000 Frs. waren an der Tagesordnung und ganz ungewöhnliche Verluste zu verzeichnen. Der bekannte Großspieler L. aus London verlor jüngst an einem Tage 430,000 Frs., ein anderer Spieler soll über 30,000 Frs. auf diese Weise angebracht haben. Das Schlimmste waren die geradezu außerordentlichen Verluste kleinerer Spieler, von denen viele 50,000 Frs. und mehr hier haben sitzen lassen. Aus der Mitte dieser Klasse ragte bis vor kurzem noch Einer durch sein wildes Spiel hervor, der durchaus nicht die Mittel, so groß zu legen, hatte, und zu Fälschungen griff, um seine Verluste zu decken. Nachdem er an einem Abende 180,000 Frs. verloren hatte, erschoss er sich und gab, wie sich nun herausstellt, dadurch den Anstoß zu der Aktion des Gerichts von Brügge. Seit Wochen war der genannte Spieler, ein deutscher Kaufmann in London und Vater von sieben Kindern, gewohnt, Samstags und Sonntags nach Ostende zu kommen, um sich in toller Weise am Trente et quarante-Spiel zu betheiligen. Ausanah hatte er Glück, später verlor er sein eigenes und fremdes Geld. Die englische Regierung, auf den Fall aufmerksam gemacht, meldete sich an die belgische Regierung und dies hatte das gerichtliche Einschreiten zur Folge.

Briefkasten.

Wiesbaden S. S. Gegen jenen die Nachbarschaft übermäßig belästigenden „gewerblichen Lärm“ nützt eine Beschwerde unter den „Stimmen“ schwerlich etwas. Nur ein vereinigtes Vorgehen der Anlieger bei der zuständigen Behörde kann da Abhilfe schaffen.

Handel, Industrie, Erfindungen.

***Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 14. Sept. Die Preise stellten sich pro Maltre: Rothe Weizen 14 Mk. 45 Pf., Weißer Weizen 14 Mk. 30 Pf., Korn 11 Mk. 55 Pf., Gerste 9 Mk., 55 Pf., Hafer (neuer) 6 Mk. 60 Pf., (alter) 6 Mk. — Pf.

***Verlosungen.** Preussische Klassen-Lotterie. (Ohne Gewähr.) (Vormittags-Ziehung.) Bei der am 14. September fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 187. Königlich preussischer Klassenlotterie fielen 1 Gewinn von 45,000 Mk. auf No. 61,178. 1 Gewinn von 5000 Mk. auf No. 108,888.

Lezte Nachrichten.

Rotterdam, 14. Sept. Das ärztliche Bulletin von heute lautet: Die Kaiserin befindet sich nach einer befriedigenden Nacht recht wohl, desgleichen die neugeborene Prinzessin. Dr. Olshausen. Dr. Zunder.

Berlin, 14. Sept. An der Leiche des am Dienstag nach kurzer Krankheit verstorbenen Sohnes eines Schiffseigners, welcher mit seinem Rahne am Holsteiner Hofe hier ankert, ist die asiatische Cholera festgestellt worden. Sämmtliche Schiffer der in der Nähe ankommenden Rahne wurden zur Beobachtung in das Krankenhaus eingeliefert.

Erfurt, 14. Sept. Die Vorsteherin des städtischen Krankenhauses ist an der asiatischen Cholera erkrankt. Dies ist hier der erste Fall von asiatischer Cholera; die Krankheit wurde von Hamburg eingeschleppt.

Gleiwitz, 14. Sept. Der an der Cholera erkrankte Stellenbesitzer Gorzavski ist heute gestorben. Nach der bakteriologischen Untersuchung ist es zweifelhaft, ob die asiatische Cholera vorgelegen hat. Weitere Erkrankungen sind nicht bekannt.

Stettin, 14. Sept. Amtlich wird gemeldet: Zwei weitere Fälle asiatischer Cholera sind vorgekommen, davon verließ der eine Fall tödtlich, der zweite Erkrankte ist ein Bootsmann auf einem Schiffe.

Leipzig, 14. Sept. Ein von hier nach Trier fahrender Eisenbahnzug ist gestern Abend zwischen den Stationen Roß und Weder entgleist. Mehrere Reisende und ein Theil des Zugpersonals sind schwer verwundet; Tödt gab es nicht.

Petersburg, 14. Sept. Gegen die vorgeschlagene Verschärfung des Gesetzes gegen die Juden sprachen im Staatsrath namentlich der Domänenminister Ostrowski und der Finanzminister Witte. Die Schaffung eines neuen derartigen Gesetzes ist auf unabsehbare Zeit hinausgeschoben.

Amsterdam, 14. Sept. Bei einem auf dem Marsche von Hardevijf nach Elburg erkrankten Soldaten wurde nach seiner Ankunft in Elburg von ärztlicher Seite die asiatische Cholera festgestellt.

Paris, 14. Sept. Der König von Griechenland reist heute ab, besucht Wien und kehrt über Triest nach Athen zurück.

Simla, 14. Sept. Die Russen räumten angeblich das Pamirgebiet und concentrirten große Streitkräfte am Murghab.

Livorno, 14. Sept. Das Begräbniß des Generals Ciabbinis ist im Beisein des Herzogs von Aosta und mehrerer Minister verlaufen. Der König sandte eine Krone mit der Widmung: „Dem tapferen Soldaten, dem treuen Freunde.“

Neapel, 14. Sept. Der Vesuv ist in lebhafter Thätigkeit, große Ströme von Lava ergießen sich.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Rittmeister von Blankensee, Birkow. Herrn Hauptmann Heinemann, Gumbinnen. — Eine Tochter: Herrn Regierungs-Rathmeisters Schwennmann, Köln.

Gestorben: Herr Landphysikus a. B. Dr. med. H. Barthes, Bielefeld. Herr Premier-Lieutenant Adolf Danner, Mühlhausen, Thür. Herr Gruben-director Carl Kemfry, Vinaces, Spanien. Herr Oberstlieutenant z. B. Adolf Freiherr von Friesen, Borna. Herr Ingenieur Herr. Bachholz, Kiel. Herr Fideikommissbesitzer Octavio von Below, Meddenitz. Herr Amtsgerichtsrath Konrad Hermann Edmund Lang, Lunden, Dithmarschen. Herr Albrecht Heringer von Waldegg, Sumatra. Herr Generalmajor z. B. Leopold Alfred Hindorf, Charlottenburg. Herr Major Karl Herwig, Rastatt. — Frau Gräfin Lucile von Anrep-Smidt geb. Reichsgräfin von Elmst, Schloss Burgau, Rheingeb. Frau Professor Johanna Mueller geb. von Haefen, Rudolstadt. Herr Gymnasiallehrer Dr. Carl Nagendorf, Berlin.

Geschäftliches.

Der Umschwung, welcher im Consum zu Gunsten italienischer Weine in Deutschland

stattegefunden, ist vornehmlich der Wirksamkeit der unter den Auspicien der Königl. Ital. Regierung in's Leben getretenen **Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft Danbe, Donner, Kinen & Co.** zu verdanken; denn wenn auch unter Reichskanzler Exc. Graf von Caprivi im Reichstag gelegentlich der Handelsverträge-Debatten den Willen der Reichsregierung: die Einfuhr italienischer Weine nach Deutschland weitestmöglich zu unterstützen, durch die Worte documentirt: Wir wollen den italienischen Weinen ein Schlachtfeld gegen die französischen auf unserem Boden eröffnen, — so wäre der Ausgang der Schlacht ohne die Hülfe der einzigen Gesellschaft immerhin noch zweifelhaft gewesen.

Bessere und feinere italienische Weine, also die eigentlichen fertigen Consumweine, kannte man in Deutschland früher fast gar nicht, und die zur Mischung mit geringen deutschen oder anderen Noth- und Weisweinen bestimmten sogenannten italienischen Verschnittweine, welche jetzt zu halben Jollisagen eingeführt werden können und welche ohne mit anderen Weinen vermischt zu werden, kaum trinkbar sind, wurden, wie vielfach auch heute noch, unter allen möglichen und unmöglichen Vorbeugungs-Maßnahmen u. dgl. m. den Consumanten vorgelegt.

Dem deutschen Geschmack entsprechende, leichtere, wohlbe-kömmliche und durch rationelle Kellerbehandlung gut gepflegte und abgelagerte italienische Tischweine, lernte das deutsche Publikum erst in den Marken der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft Danbe, Donner, Kinen & Co. kennen und es ist auch das unbestrittene Verdienst dieser Gesellschaft, einen gesunden, wohlthätigenden reinen Nothwein zu einem Preise wie man ihn vorher für bessere Weine nicht konnte, eingeführt und durch die billige Preisnotirung auch dem weniger Bemittelten zugänglich gemacht zu haben.

Der bereits in so kurzer Zeit auf 4 Millionen Flaschen gesiegene Abzug der unter Königl. italien. Staatskontrolle stehenden Weine der Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft Danbe, Donner, Kinen & Co., mit Central-Verwaltung in Frankfurt a. M., welcher, wie wir mit Freuden hören, täglich weiter an Ausdehnung gewinnt, beweist übrigens mehr als alle Worte, wie sehr die Gesellschaft die ihr gestellte Aufgabe zu lösen verstanden hat.

293

Frankf. Bank-Disconto 2 1/2

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 32 Seiten und eine Sonder-Beilage.